

Sammelkasten

Apotheke zum Mohren.

W. D. 242.

GEORG HOFFMANN  
BUCHBINDEREI  
BRAUNSCHWEIG

56. 08/19

UB Braunschweig

84



1203-848-4

Apotheken  
zum  
Mohren  
Hamburg.



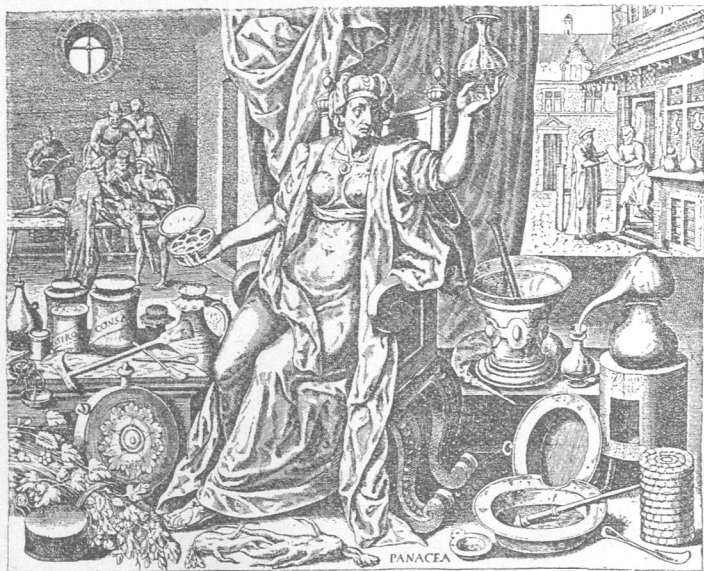
5/10/18

18/10/18









## Die Arzneikunst, sinnbildlich dargestellt.

Verkleinerung eines im germanischen Museum befindlichen Kupferstiches aus dem 16. Jahrhundert.

IV. D. 272

1203-848 4

# Gedenkschrift

der

## Apotheke zum Mohren

in Nürnberg

für das Jahr 1889.

„Der Herr läßt die Arznei aus der  
Erde wachsen und ein Kluger ver-  
achtet sie nicht.“ Sirach 38, 4.

HERAUSGEGEBEN UND VERLEGT  
VON

Peters & Elliesen.

Nürnberg,

Königsstraße 32. Telephonruf 15.


1889.

76

# Inhalt.

	Seite
1) Geschichtliches über die Apotheke zum Mohren in Nürnberg . . . . .	5
2) Geschichtliches Verzeichnis der Apotheker zum Mohren in Nürnberg . . . . .	20
3) Kalender für das Jahr 1889 mit altdeutschen Gesundheitsregeln. Letztere sind namentlich der Schule von Salerno, welche Johann von Mailand um 1100 schrieb, und deren Verse von dem Freunde und Hausarzte Luther's, Joh. Curio zu Erfurt, aus dem Lateinischen in's Deutsche übersetzt wurden, entnommen . . . . .	22
4) Verzeichnis der praktischen Civilärzte in Nürnberg . .	46
5) Bericht über einige Arzneimittel, Drogen und Chemikalien der Apotheke zum Mohren . . . . .	50

Geschichtliches  
über die  
Apotheke zum Mohren  
in Nürnberg.

n dem „Versuch einer Geschichte des Apothekenwesens in der freien Reichsstadt Nürnberg“, welche J. S. Roth<sup>1)</sup>, Diakonus bei St. Jakob, 1792 im Auftrage der sämtlichen damaligen Mitglieder des Nürnbergschen Apothekerkollegiums verfaßte, heißt es<sup>2)</sup>: „Die älteste Apotheke unter denen, die noch existieren, und von der das Jahr ihrer Errichtung, nemlich 1489, bekannt ist, ist die Apotheke zum Mohren.“ Nach dieser Nachricht würde also diese Apotheke im Jahre 1839 die vierhundertjährige Jubelfeier ihrer Gründung begehen. Wie urkundlich mitgeteilt wird, hat der Verfasser der Geschichte des Nürnberger

1) Nach einer Urkunde im Archive d. alten Nürnb. Apothekerkoll. erhielt Roth für die Ausarbeitung dieser Geschichte ein Honorar von 24 fl. 48 kr. vom Apothekerkolleg. gezahlt.

2) Seite 9.

Apothekerverseins seine Angaben namentlich den Schriftstücken des Archives des alten Nürnberger Apothekerkollegiums entnommen. Da dieses indessen erst im Jahre 1648 angelegt wurde und die aus noch früheren Zeiten stammenden Nachrichten nicht gleichzeitig, sondern teilweise nach Ueberlieferung oder aus dem Gedächtnis niedergeschrieben zu sein scheinen, so sind dieselben nur mit Vorsicht aufzunehmen. Wir glaubten daher, gelegentlich des, unserer Apotheke bevorstehenden, frohen Ereignisses, zur Klarstellung ihrer Geschichte noch andere Urkunden und Geschichtsquellen heranziehen zu müssen. Hierdurch gelangten wir zu folgendem Ergebnis:

Die Apotheke zum Mohren lag nicht immer bei der Lorenzkerkirche. Im Mittelalter befand sich dieselbe, wie aus verschiedenen Urkunden des 15. Jahrhunderts hervorgeht, in der Gilgengasse <sup>1)</sup> beim Predigerkloster. Aus der im Jahre 1457 entworfenen „Ordnung von Untersuchung an Gewichten u. s. w.“ <sup>2)</sup> wird ersichtlich, daß diese Apotheke „beim Predigerkloster“ sich an der Stelle der nordwestlichen Ecke des jetzigen Rathauses befunden haben muß. Bekanntlich erstreckte sich das Rathaus vor seinem, im zweiten Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts nach den Plänen von Jakob Wolf vollzogenen, Neubau nicht bis zur jetzigen Theresienstraße hinaus, sondern nördlich von demselben lagen bis zu jener Straße <sup>3)</sup> außer den beiden Umgeldhäusern noch zwei Privathäuser. Dem nördlichsten dieser beiden, dem Eckhause, in dem oder an dem sich die Apotheke befand, lag die Predigerkirche und das Predigerkloster gegenüber. Der erste Be-

1) = Egidiengasse, jetzt Theresienstraße.

2) Baader, Nürnber. Polizeiordnung. Biblioth. d. lit. Ver. LXXIII, S. 180.

3) Siehe: Prospekt des alten Rathauses vom Jahre 1614. Mittheil. d. Ver. f. Gesch. d. St. Nürnberg. Heft V, Seite 151.



sitzer der hier gelegenen Apotheke, über den Nach-  
richten erhalten geblieben sind, dürfte Conrad Berk-  
meister<sup>1)</sup>, welcher mit einer Tochter Burkhard  
Friederichs verheiratet war, gewesen sein. Der-  
selbe erhielt von seinem Schwiegervater, laut eigen-  
händig von diesem geschriebener Urkunde vom  
8. Juni 1442, dessen, von den Schultheißischen Hin-  
terbliebenen, erkaufte Haus in St. Egidienstraße  
zu eigenem Besitz übertragen.

Nach Lochner<sup>2)</sup> lag dieses Haus (S. 551) The-  
resienstraße 6. Wahrscheinlich befand sich in diesem  
Hause nur seine Familienwohnung, während die  
Apotheke, wie im Jahre 1457, wohl schon damals  
ganz in der Nähe in dem, oder an dem schon ge-  
nannten Eckhause an der Theresienstraße und dem  
Hauptmarkte war. Wie viele Nürnberger Pacht-  
verträge aus dem 15. Jahrhundert beweisen, be-  
fanden sich die Apotheken jener Zeit meistens nur  
in kleinen Krämen. Daß dies auch mit unserer  
Apotheke bei dem Predigerkloster der Fall ge-  
wesen sein kann, so daß sich diese nicht in dem  
Eckhause, sondern nur in einem an dieses ange-  
bauten Krämen befunden hat, ist nicht unwahr-  
scheinlich.

Die Nürnberger Apotheker waren im Mittel-  
alter anfänglich besoldete<sup>3)</sup> und nachher unbesol-  
dete Ratsbeamte<sup>4)</sup>, welche trotzdem jedoch ihre  
Apotheken wohl auf eigene Rechnung geführt  
haben. In den Nürnberger Ratsrechnungen finden  
sich wenigstens weder unter den Einnahmen, noch  
unter den Ausgaben Einträge, welche auf einen  
städtischen Apothekenbetrieb schließen lassen. Wahr-

1) Ratsbuch vom 25. Juni 1445, Kreisarchiv zu Nürnberg.

2) Die Sonderfischen in Nürnberg von Dr. G. W. R. Loch-  
ner. Staatsarzneikunde, Heft IV. 1861, Seite 204.

3) Nürnberger Ratsrechnungen von 1378—1431, Kreis-  
archiv zu Nürnberg.

4) Nürnberger Ratsbuch 21. Juni 1442, Kreisarchiv zu  
Nürnberg.

scheinlich wurde der Gehalt, welcher, wie ein Vergleich mit den Besoldungen anderer Ratsdiener jener Zeit zeigt, ein sehr niedriger war, den Apothekern nur gegeben, um sie zum Apothekerberufe zu bestimmen und sie in ein Abhängigkeitsverhältnis zum Räte zu bringen. Als sich die Pharmazie in Nürnberg eingebürgert hatte und ihren Mann ernährte, ward die städtische Löhnung der Apotheker aufgehoben. Wie aus den Ratsrechnungen ersichtlich, wurden nach dem Jahre 1440 von der Stadt keine Gehalte mehr an Apotheker gezahlt. Conrad Berkmeister könnte in seinen jüngeren Jahren indessen noch einer der besoldeten Ratsapotheker gewesen sein. Im ersten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts findet sich wenigstens in den Ratsrechnungen ein Meister Conrad apothecarius mit einem Vierteljahrsgehalt von 7 Gulden als Ratsbeamter aufgeführt, der wohl dieser Berkmeister sein kann.

Der Geschäftsnachfolger von Conrad Berkmeister war sein Sohn „Hanns“, welcher vom Jahre 1470 bis zu seinem Tode im Jahre 1512 Genannter des größeren Rates war. Murr<sup>1)</sup> beschreibt eine von Veit Stoß gefertigte 12<sup>1/2</sup>“ hohe Büste mit der Inschrift:

„Als man 1496 Jar zelt,

Was Hans Perckmeister 60 Jar in der Gestalt.“

Er war also 1436 geboren. Gewöhnlich wird ihm die Stiftung der Spitalapothek<sup>2)</sup> zugeschrieben, was sich aber wohl daraufhin beschränken wird, daß er der „überlebte Apotheker Berkmann“ war, der mit seiner Frau, wie in den Annalen des Collegii pharmaceutici<sup>3)</sup> angegeben wird, eine Stiftung zur Gründung der Apotheke im neuen Spital machte und dieselbe dann bis zu seinem Tode leitete.

1) Murr's Beschreibung der Marienkirche.

2) Gundling, Chronik von 1498.

3) Annal. des Colleg. pharmaceut., Seite 63 und 64.

Jedenfalls weist die Jörg Keiperische Urkunde<sup>1)</sup> von 1486 auf einen ganz anderen Ursprung jener Apotheke hin, und wohl kaum wäre diese wirklich gegründet worden, wenn nicht am Dienstag nach Jubilate (8. Mai) 1498 der Rat beschlossen hätte<sup>2)</sup>, um die Sache ernstlich in die Hand zu nehmen, 500 Gulden dazu auszugeben.

Hanns Verkmeister kann sehr wohl, um für seinen Lebensabend eine mäßige Beschäftigung zu haben, die Führung der neuengerichteten Apotheke im Spital übernommen haben. Seine Apotheke bei dem Predigerkloster gab er jedenfalls schon vor seinem Tode in andere Hände ab. Wie aus einem Ratserlaß vom 2. April 1511 hervorgeht, war in diesem Jahre bereits Anthön Hornung der Besitzer dieser Apotheke.

Von diesem berichten die Nürnberger Ratsbücher<sup>3)</sup>, daß er zweimal wegen Verläumdung auf einen „versperrten Turm“ gestraft wurde. Die geschäftliche Lage seiner Apotheke dürfte im Anfange des 16. Jahrhunderts nicht sehr günstig gewesen sein. Beim Wiedererwachen der Wissenschaften, nach Erfindung der Buchdruckerkunst, ward durch die Beschäftigung mit den alten griechischen Schriftstellern der Arabismus mit seinem reichen, pharmazeutischen Heilschatz wieder aus der abendländischen Medizin verdrängt. Die Arzneilehre des alten Hippokrates, welche hauptsächlich eine der Gesundheit gemäße enthalttsame Behandlung der Kranken empfahl, trat neben den Lehren anderer griechischer Ärzte völlig in den Vordergrund, wodurch die Apotheker weniger als früher in Anspruch genommen wurden. Außerdem waren die Ansprüche an diejenigen, welche eine Apotheke

1) Geschichte des Nürnberg. Apothekerwesens, Seite 53.

2) Ratsbuch, Kreisarchiv zu Nürnberg.

3) Ratsbuch, den 2. April 1511 und den 15. Juni 1528.

führen wollten, in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts sehr häufig<sup>1)</sup>).

Ein Nürnberger Ratsverlaß vom 3. Juni 1505 lautet: „Und welcher appoteker, er sey neu oder alt, einen redlichen verständigen Knecht hat, der mag wol ein appoteken halten. Welcher aber der sachen selbst genug und verständig ist, der mag knecht halten oder nicht.“

Es konnte hiernach also zu jener Zeit in Nürnberg auch ein Nichtapotheker eine Apotheke halten, wenn er dieselbe nur durch einen verständigen Knecht, d. h. gelernten Apothekergesellen verwalten ließ. In Folge dieser geringen Anforderung zur Gründung neuer Apotheken waren im 15. und 16. Jahrhundert in den meisten größeren Städten schon mehr Apotheken angelegt, als daseinsfähig waren, und es hatte sich dadurch bereits vor 1548 „ein dergleichen Confusion ereignet“, daß in Nürnberg „und an anderen Orten, als zu Venedig, Amsterdum, Erfurth, Basel und dergleichen da zwar viel corpora, aber fast nicht ein rechtschaffenes zu finden, sondern überall die Würzcrämeren zugleich mitgeführt und getrieben wurde“<sup>2)</sup>).

Diese Zustände gaben Veranlassung, daß auf dem 1548 von Kaiser Karl V. zu Augsburg abgehaltenen Reichstage eine bessere Regelung des Apothekenwesens zur Sprache kam und im damaligen „Reichstagsabschiede“ für die deutschen Einzelregierungen ein dahinzielendes Gesetz veröffentlicht wurde. Dasselbe scheint Beachtung gefunden zu haben. Da man erkannt hatte, daß die zu große Vermehrung der Apotheken in der Stadt der hauptsächlichste Grund der Mißstände, welche in den pharmazeutischen Offizinen herrschten, war, so wurde am 8. Juli des Jahres 1551 unter an-

1) Ratsbuch.

2) Annal. d. Nürnbg. Apothekerkollegiums.

deren Beschlüssen zur Besserung <sup>1)</sup> des Apothekenwesens von dem Nürnberger Rat vor allen Dingen bestimmt: „daß man hinfüro in acht haben soll, kein new Appotecken mer auffrichten zu lassen, desgleichen nit zu gestatten, wenn der jetzigen Apotheken eine oder mehr auch wider abgeen würde, andere an derselben stat on sonder vorwissen und Bewilligung eines Erbarn Raths anzurichten.“ Sie: durch ward das heute noch in Bayern neben dem Privilegssystem herrschende Personalkonzessionsystem, bei welchem bei Neuerteilung von Apothekenkonzessionen neben der Bedürfnisfrage die Daseinsfähigkeit der bestehenden benachbarten Apotheken in erster Linie in Betracht gezogen wird, wie in anderen Orten, auch in Nürnberg eingeführt.

Durch die im Anfange des 16. Jahrhunderts herrschende Gewerbefreiheit für Apotheken, war die Konkurrenz, besonders für die in der Nähe des Marktes zu Nürnberg befindlichen Apotheken, geradezu erdrückend. Es befanden sich bis zum Jahre 1575 von den acht damaligen Apotheken fünf im Herzen der Stadt innerhalb des nächsten Umkreises des Rathhauses, in der sogenannten „Muntat“, welche vor Ausschreitungen und Störungen durch strengere Gesetze mehr gesichert war, als die übrigen Stadtteile, und deswegen auch wohl als Apothekenzentrale bevorzugt wurde. Daß der Umsatz in diesen Apotheken bei der geringen Kopffzahl, welche auf das einzelne Geschäft kam, nur ein sehr unbedeutender sein konnte, liegt klar auf der Hand. Um eine günstigere Geschäftslage zu bekommen, verlegte daher im Jahre 1575 der damalige Besitzer der Apotheke bei dem Predigerkloster, Jacob Sobell, dieselbe in eine der Hütten oder Kräme,

1) Nürnb. Ratzbuch.

welche sich zu jener Zeit „uff der parfüßer prücken“ befanden<sup>1)</sup>).

Auch diese Lage oder auch der Geschäftsraum scheint den Ansprüchen nicht genügt zu haben, denn schon im Jahre 1578 mietete der Geschäftsnachfolger<sup>2)</sup> Sobell's, Martinus Justus, für die Apotheke die Gewölbe im Hause des Jochim Nügel bei St. Lorenzen. Die Nachbarschaft war über dies Ereignis nicht erfreut, sondern reichte beim Räte eine Beschwerdeschrift<sup>3)</sup> wider Jochim Nügel ein, „das er sein gewölb inn seinem Hauß einem Apoteker verlassen, welcher Vorhabens sein soll, einer ganzen Nachbarschaft zur Beschwehrung eine Apotheken hinein zu errichten“. Da Herr Nügel erklärte, daß er „für sich selbst erpietig wäre, die sachen mit gedachtem Apoteker auf solche weg zu richten, damit er der Nachbarschaft mit hardtem stoßen, klopfen und coctiones der übelriechenden Ding soviel immer mueglich verschonen sollt, so wissen meine Herren Ihme darüber nichts aufzulegen, sondern lißen es bei demselben bleiben.“ Damit ein derartiges Verlegen von Apotheken nicht wieder vorkäme, ward durch einen Ratserlaß vom 11. September 1578 weiter „befohlen, keinem Apoteker hinsüro zuegestatten ohne Vorwissen und Erlaubnis eines Erbarn Raths enderung mit seiner Apotecken für zu nemen oder dieselbe von einem ort zum andern inn der Stat zu transferiren.“ Wahrscheinlich mit in Folge dieses

1) Nach dem damaligen Amptbuch aller geschworenen Amp-ter etc. (Kreisarchiv zu Nürnberg) war Jacob Sobell's Apotheke von 1572—1575 beim Predigerkloster, von 1576 ab aber „uff der parfüßer prücken.“ Im Jahre 1577 übernahm die Apotheke „uff der parfüßer prücken“ (= Museumsbrücke.) Martinus Justus. Im „Amptbuch“ vom Jahre 1579 heißt es dann: „Martinus Justus unter den Herrn Nügel bei St. Lorenzen.“

2) Nürnberg. Ratsbuch vom 11. Sept. 1578. Nach dieser Notiz hat Martinus Justus seine Apotheke im Herbst d. Js. 1578 in das Haus am Lorenzerplatz verlegt.

3) Nürnberger Ratsbuch.



Gesetzes befindet sich die Apotheke zum Mohren noch heute in demselben Hause an der Lorenzkerche, in welches sie Martinus Justus im Jahre 1578 hineinverlegt hat.

Trotz des 1551 eingeführten Personalkonzessionsystems besserten sich die Verhältnisse in den Nürnberger Apotheken nicht. In den behördlichen Beschauungsurkunden aus den 70er Jahren des 16. Jahrhunderts finden sich immer wieder die Klagen über die veralteten und verlegenen Arzneistoffe der Apotheken. Daß nur eine Verminderung der Anzahl der Apotheken die Apothekenverhältnisse bessern könnten, ward dem Rat, wie es scheint, immer klarer. Um die Zahl der Apotheken der Stadt einzuschränken, gab daher der Rat, als im Jahre 1578 der Apotheker Pfister völlig in Abnahme seiner Nahrung gekommen war, den damaligen übrigen Apothekern auf, die Pfister'sche Apotheke am Obstmarkt gemeinschaftlich anzukaufen und sie eingehen zu lassen. Dagegen wurde den Käufern versprochen, daß in Zukunft neben ihren bereits bestehenden Apotheken keine neue mehr angelegt werden sollte. Durch dies Versprechen, welches am 26. Oktober 1689<sup>1)</sup> vom Nürnberger Rat erneuert wurde, wurden die früher nur konzessionsierten Apotheken in privilegierte verwandelt.

Eine schwere Zeit kam über die Apotheke zum Mohren im dreißigjährigen Kriege, besonders nach jenen hängen elf Wochen des Jahres 1632, in welchen unter den Mauern des bereits kurz zuvor durch Tilly stark geängstigten Nürnbergs die Heere Gustav Adolfs und des Herzogs von Friedland hinter ihren Schanzen einander drohend gegenüber lagerten. Durch die kümmerliche Nahrung, welche es nur für die ungeheure, in und um Nürnberg

1) Urkunde im Archive des Nürnb. Apothekerkollegiums.

zusammengepreßte Menschenmenge gab, durch die Modergerüche vieler, unter der Brennglut der Hundstage im Selde herumliegenden, verwesenden Leichname war eine tödtliche Seuche entstanden. Die gefürchtete Beulenpest hauste während dieser Nürnberger Schreckenswochen des Jahres 1632 in so verheerender Weise, daß selbst der Mutigste vor diesem Schreckgespenst erblaßte. Der schwedische Feldenkönig hielt ebenso wenig vor demselben Stand, als Wallenstein. Am 8. September 1632 brach Gustav Adolph, durch die Pest und Hungersnot gezwungen, aus seinen Schanzen auf und verließ Nürnberg. Auch Wallenstein räumte 5 Tage später sein Lager bei Birndorf und übergab es den Flammen. Das Sorgen und Bangen vor den Kriegern der Seinde und Freunde war zunächst zwar vorüber. Die Nürnberger konnten hierüber indessen nicht recht froh werden, denn ihr grimmigster Seind, die Pestilenz, war in der armen, geplagten Stadt zurückgeblieben. Die mörderische Seuche hauste in derselben bis zum Jahre 1634 in der grausamsten Weise, so daß der Tod eine erschreckend reiche Ernte hielt. Während in dem Jahre 1533 in Nürnberg durch die herrschende Pest 5754 Personen und in den Jahren 1561 und 1562 während 16 Monaten 9034 Menschen dahingerafft wurden, starben in den Jahren 1632 und 1633 an dieser furchtbaren Seuche 15661 Personen.<sup>1)</sup> Da wegen des Krieges im Jahre 1632 eine große Menge Menschen aus der Umgegend in die schützenden Mauern der Stadt geflüchtet war, so ging die Einwohnerzahl Nürnbergs allerdings wohl weit über ihre damals gewöhnliche Anzahl von etwa 40 000 Seelen hinaus. Jedenfalls dürfte jedoch die Zahl der Todesfälle in diesen Sterbesläuften den vierten Teil von der Gesamtbevölke-

1) Kreisarchiv zu Nürnberg, S. VII, L. 116, Nr. 83.

rungszahl Nürnbergs überschritten haben. Gnädig war die Apotheke zum Mohren noch immer von der Pestilenz verschont geblieben. Im September des Jahres 1634 zog dieser gefürchtete Gast indessen auch in diese <sup>1)</sup> ein und verübte sein, dem Menschenleben so feindliches Treiben. Das erste Opfer desselben war der Hausbesitzer Michael Bessler, der Sohn des bekannten Botanikers Basilius Bessler, welcher die Apotheke im Jahre 1616 käuflich erworben hatte.

Doch auch die Apothekenbediensteten blieben von der mörderischen Seuche nicht verschont. Die hier folgenden Angaben, welche dem Archive des Apothekerkollegiums entnommen sind, berichten trotz ihrer schlichten Fassung zur Genüge über die tragischen Vorgänge, welche sich in den Tagen des Septembers 1634 in der Apotheke zum Mohren abspielten:

„Donnerstag, den 11. Sept. 1634. Und zur Erden bestellet und in der gesellen begräbnis gelegen worden, Johann Conrad Stredtner, Provisor in Herrn Michael Besslers seel. officin zu St. Lorenz. Weilandt des Ehrwürdigen und wohlgelehrten Herrn M. Balthasar Stredtners Pfarrherrn zu Mark Erlenbach Seel. Sohn.“

Weiter: „den 14. Sept. 1634 ist in der darzu erkaufften Gesellenbegräbnis gelegen worden Johann Hollmann aus Westphaln, damals servirent in H<sup>o</sup>. Michael Besslers Seel. officin bey St. Lorenz.“

Schließlich: „den 16. September 1634 ward Tobias Gerhart Srauenburger, des Ehrenvesten und hochgelehrten H<sup>o</sup>. Johann Gerhart Srauenburgers beeder Rechte Doctoris und E. E. E. Raths allhie consulenten und Professoris zu Altorf seel. hinterlassener Sohn, Servierent bey H<sup>o</sup>. Michael

1) Annal. d. Colleg. pharmac.

Befler's Seel. Erben, in der Gesellenbegräbnis gelegt."

Das ganze Personal war somit ausgestorben und die Apotheke mußte selbstverständlich geschlossen werden. Nach den damaligen Pestgesetzen durften Häuser, in denen die Pest geherrscht hatte, erst acht Wochen nach dem letzten Todesfall geöffnet werden. Da Michael Befler's Sohn, welcher wie sein Großvater Basilius hieß, beim Tode seines Vaters noch unmündig war, so wurde bis zu dessen Großjährigkeit die Apotheke zum Mohren nach ihrer Wiedereröffnung von 1635 ab an Martin Brendel verpachtet. Bei der Uebernahme der Apotheke fanden sich in derselben für 1900 Gulden Materialien und für 400 Gulden Instrumente. „Dafür hat Herr Brendel samt den Hausz, so ihm dazu gelassen, darinnen aber zwei kammern sind vorbehalten worden, jährlich 400 Gulden Sinnß geben" <sup>1)</sup>. Das Haus, welches Martinus Justus im Jahre 1578 von Jochim Nükel gepachtet hatte, war inzwischen also das Eigentum des Apothekers geworden. In den folgenden Zeiten ging das Geschäftsleben der Apotheke zum Mohren seinen ruhigen Gang. Dafür, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen konnten, sorgte eine genügend starke, berechnete und, teilweise mit, eine unberechnete Konkurrenz. Vom Jahre 1654 bis 1689 befanden sich in Nürnberg acht Apotheken, welche Zahl indessen durch Ankauf und Schließung der einen Offizin von den übrigen Apothekern wieder auf sieben zurückgeführt wurde.

Als am Ende des 18. Jahrhunderts die Einwohnerzahl Nürnbergs bedeutend herabsank und die Bürgerschaft gegen früher sehr verarmt war, wurden die Apotheker in die Notwendigkeit versetzt, um ihre Geschäfte in gutem Zustande er-

1) Archiv d. Nürnb. Apothekerkollegiums, Bd. VI.

halten zu können, auf eine weitere Verminderung der Apotheken bedacht zu sein. Sie kauften daher 1791 die Apotheke zum Marienbilde am Theresienplatze um 13500 fl. gemeinsam an und ließen sie eingehen, nachdem ihnen durch Ratserslaß vom 31. Dezember 1791 versichert war, „daß es künftighin bei der damaligen Zahl der sechs Apotheken gelassen und keine neue darüber errichtet werden solle.“<sup>1)</sup>

Der damalige Besitzer der eingegangenen Apotheke zum Marienbilde hieß J. Chr. Braun. Durch Vermittelung des Apothekerkollegiums erwarb derselbe für den Preis von 16000 Gulden Rh. W. und 133 Gulden Lenkauf die Apotheke zum Mohren von C. G. Steding, welcher sich wegen hohen Alters vom Geschäft zurückziehen wollte. Es lautet in einem vom 9. Januar 1792 stammenden, zur Verteilung unter die Kundschaft bestimmten

»Avertissement«:

„Einem verehrlichem Publico macht der Unterzeichnete seitherige Besitzer der Marien-Apotheke auf dem Heumarkt, hiemit bekannt, daß er, mittelst käuflicher Uebnahme der Mohrenapotheke bey St. Lorenzen, seine Wohnung verändert habe, und daß die gedachte Marien-Apotheke, mit hochobrigkeitlicher Genehmigung, künftighin gänzlich verschlossen bleiben wird u. s. w.

Joh. Christoph Braun, Apotheker zum Mohren.“

Aus dem 1792 gezahlten Kaufpreise für die Apotheke zum Mohren wird recht ersichtlich, wie sehr das Geld in den letzten 100 Jahren entwertet worden ist.

Als Nürnberg 1806 in den bayerischen Staatsverband eintrat, ward das Exklusivrecht, welches

1) Urkunde im Archive des Nürnb. Apothekerkollegiums

sich die sechs damaligen Apotheker oder ihre Vorgänger durch den wiederholten Ankauf von eingegangenen Apotheken erworben hatten, für ihre Apothekengerechtsamen zwar nicht bestätigt. Es ward ihnen aber am 29. September 1806 vom kgl. bayerischen Generallandeskommissariat in Franken eröffnet: „daß den Grundsätzen der kgl. Regierung zufolge neue Realgerechtigkeiten in der Regel ohnehin nicht erteilt würden, in Ansehung der Personalkonzessionen aber die Bestimmungen sich nach den Umständen richten müßten. Uebrigens würde Bedacht genommen werden, daß die Zahl der hiesigen Apotheken mit der Population in stetem Verhältniß bleibe.“

Die sechs alten Apotheken in der Stadt, zu denen die Apotheke zum Mohren gehört, sowie die Apotheke in der früher preussischen Vorstadt Möhrd, wurden von der bayerischen Regierung ausdrücklich als Realgerechtigkeiten anerkannt, während sämtliche zu bayerischer Zeit gegründeten Apotheken nur auf Grund von Personalkonzessionen betrieben werden.

Wie wir sahen, befindet sich die Apotheke zum Mohren jetzt bereits im fünften Jahrhundert ihres Bestehens. Die für die Gründung der Apotheke in der alten Geschichte des Nürnberger Apothekenwesens angegebene Jahreszahl 1489 ist nicht richtig. Wahrscheinlich bezieht sich diese Zahl auf das Alter des Hauses, in dem sich die Apotheke zum Mohren befindet. Jedenfalls stammt dies, wie das an demselben befindliche Steinbild der Muttergottes mit dem Christuskinde, welches vielleicht in der Werkstätte Adam Kraits entstanden ist, bestätigt, aus der Zeit vor der Nürnberger Reformation, und zwar wohl aus dem Ende des 15. Jahrhunderts.

Um die Apotheke zum Mohren durch alle drohenden Wetter und Stürme der Zeiten fast ein



halbes Jahrtausend lang glücklich zu führen, war es unbedingt notwendig, daß die Leiter derselben immer den Wandlungen und Neuerungen der verschiedenen medizinischen Schulen aufmerksam folgten und den berechtigten Anforderungen der wechselnden Jahrhunderte Rechnung trugen.

Die Unterzeichneten, welche die Apotheke zum Mohren im Jahre 1880 käuflich übernommen haben, werden dieser alten bewährten Regel ihrer vielen Geschäftsvorgänger, welcher ihre Apotheke das lange Dasein verdankt, immer treu bleiben. Stets werden sie ihren höchsten Ehrgeiz darin suchen, das Ansehen und den guten Ruf ihres Geschäftes zu bewahren und zu vermehren. Hoffentlich wird daher noch in ferneren Zeiten die Apotheke zum Mohren das sein, was sie schon vor Jahrhunderten war und jetzt ist: Nämlich eine unbedingt zuverlässige, gern besuchte Stätte zur Befriedigung der medizinischen Bedürfnisse der Menschheit.

Nürnberg, im Dezember 1888.

Peters & Elliesen.

## Geschichtliches Verzeichnis der Apotheker zum Mohren in Nürnberg.

Conrad Berkmeister 1442 <sup>1)</sup>.  
Hanns Berkmeister 1470 <sup>1)</sup>.  
Anthon Hornung 1511 und 1528 <sup>2)</sup>.  
Egidius Heumair 1534—1560 <sup>3)</sup>.  
Egidius Heumair's Wittve 1561.  
Jörg Zeller 1561—1566.  
Jörg Zeller's Wittve 1566—1568.  
Christof Kessel 1568—1569.  
Philipp Kretschmaier 1569—1572.  
Jacob Sobell 1572—1577 <sup>4)</sup>.  
Martinus Justus 1577—1616 <sup>5)</sup>.  
Michael Bessler 1616—1634.  
Martin Brendel 1634—1647 (in Bestand).  
Basilus Bessler 1647—1651.  
Basilus Bessler's Wittve 1651—1653.  
Heinrich Engelland 1653—1678.  
Georg Seeger 1678—1685 (in Bestand).  
Joh. Christ. Engelland 1685—1719.

1) Die Sonderflecken in Nürnberg von Lochner. Staats-  
arzneikunde, Heft IV, 1861, Seite 204.

2) Nürnberg. Ratsbuch 2. April 1511 und 15. Juni 1528.  
Kreisarchiv zu Nürnberg.

3) Nürnberg. Bürgerbuch 23. März 1534. Nürnberg. Stadtarchiv  
und Amtsbuch aller geschwornen Ämpter. Kreisarchiv zu  
Nürnberg.

4) Jacob Sobell war bis 1575 beim Predigerkloster, sodann  
bis 1577 „uff der Parfüßer Brudien.“ Amtsbuch.

5) Martinus Justus v. rlegte 1578 die Apotheke in das  
Jochim Nüchel'sche Haus bei St. Lorenzen. Amtsbuch.

Nich. Christ. Engelland 1719—1734.  
Joh. Dan. Schwankhardt 1734—1756.  
Carl Gottlob Steding 1756—1792.  
Joh. Christ. Braun 1792—1809.  
Joh. Martin Winter 1809—1828.  
J. M. Winter's Erben 1828—1830.  
Wilh. Ludwig Bachmann 1830—1833.  
Siegmond Merkel 1833—1878.  
Gustav Solle 1878—1880.  
Hermann Peters & Dr. Paul Elliesen 1880—

Die Angaben für dieses Verzeichniss sind, für den Zeitraum vom J. 1542 bis zum J. 1670, aus dem im Reichsarchive zu Nürnberg befindlichen "Amptbuch aller geschwornen Ampter etc." und für die Zeit vom J. 1670 bis in unser Jahrhundert hinein, aus den Quittungsbüchern des Nürnberger Apothekerkollegiums zusammengetragen.



-✻ Januar. ✻-

Wochentage	Protestant. Kalender	Katholischer Kalender	Jüdischer Kalender
1 Dienstag	<b>Neujahr, Jes.</b>	<b>Neujahr, Jes.</b> ☾	Jahr:
2 Mittwoch	Abel, Seth	Makarius, A.	5649 auf 5650.
3 Donnerstag	Enoch	Genovefa, J.	Der 1. Schebat,
4 Freitag	Isabella	Titus, B.	den 3. Januar.
5 Samstag	Simeon	Telesph., Severin	Anmerk.
6 Sonntag	<b>Ersch. Chr.</b>	<b>Heil. 3 Könige</b>	Die mit * bezeich-
7 Montag	Raimund	Valentin, B.	neten Feste wer-
8 Dienstag	Erhard	Erhard, B.	den strenge ge-
9 Mittwoch	Martialis	Marcellinus, B. ☾	feiert.
10 Donnerstag	Paul, Eins.	Agatho, P.	
11 Freitag	Mathilde	Hyginus, P.	
12 Samstag	Reinhold	Ernst, Abt	
13 Sonntag	<b>1. n. Epiph.</b>	<b>1. n. Epiphan.</b>	
14 Montag	Felix	Felix v. N.	
15 Dienstag	Maurus, Hab.	Maur., Paul, I. E.	
16 Mittwoch	Marcellus	Marcellus	
17 Donnerstag	Anton, Eins.	Anton, Eins. ☾	
18 Freitag	Prisca	Petr. Stuhl f. z. R.	
19 Samstag	Sara	Kanut K. M. Fulg.	
20 Sonntag	<b>2. n. Epiph.</b>	<b>2. Namen Jesuf.</b>	
21 Montag	Agnes	Agnes, Meinrad	
22 Dienstag	Vincentius	Vincent., Theodol.	
23 Mittwoch	Emerentia	Mariä Vermähl.	
24 Donnerstag	Timotheus	Timotheus, B. ☾	
25 Freitag	Pauli Bekehr.	Pauli Bekehrung	
26 Samstag	Polykarpus	Polykarp., B. M.	
27 Sonntag	<b>3. n. Epiph.</b>	<b>3. n. Epiphan.</b>	
28 Montag	Karl, Karolina	Karl der Grosse	
29 Dienstag	Valer., Sam.	Frz. v. S., Aquilin	
30 Mittwoch	Adelgunde	Martina, Jungfr.	
31 Donnerstag	Virgilius	Petrus Nol. ☾	

Meid' oder kürz' den Mittagsschlaff,  
 Das Seber und Unlust folgt ihm nach,  
 Weetag des Haupts, den Schnupp darzu,  
 Diß bringt dir alles die Mittagsrhu.  
 (Schule von Salerno.)

✂ Januar. ✂

Bemerkungen.

# ❧ Februar. ❧

Wochentage	Protestant. Kalender	Katholischer Kalender	Jüdischer Kalender
1 Freitag	Brigitta	Ignatius, B. u. M.	Der 1. Adar, den 2. Februar. Der 14. Adar, Klein Purim, d. 15. Februar.
2 Samstag	Mariä Rein.	<b>Mar. Lichtmess</b>	
3 Sonntag	<b>4. n. Epiph.</b>	<b>4. n. Epiphan.</b>	
4 Montag	Veronika	Andreas Cors.	
5 Dienstag	Agatha	Agatha, Jap. M.	
6 Mittwoch	Dorothea	Dorothea, J. M.	
7 Donnerstag	Richard	Romuald, A. ☾	
8 Freitag	Salomon	Johann v. Matha	
9 Samstag	Apollonia	Apollonia, J. M.	
10 Sonntag	<b>5. n. Epiph.</b>	<b>5. n. Epiphan.</b>	
11 Montag	Euphrosine	Euphros., Adolph	
12 Dienstag	Eulalia	Eulalia	
13 Mittwoch	Jordan	Kath. v. Ricci	
14 Donnerstag	Valentin	Valentin, M.	
15 Freitag	Faustin	Faustn. Jov., M. ☾	
16 Samstag	Juliana	Juliana, J. M.	
17 Sonntag	<b>Sept., Const.</b>	<b>Sept., Donatus</b>	
18 Montag	Concordia	Simeon, B.	
19 Dienstag	Konrad, Sus.	Mansuet., Konrad	
20 Mittwoch	Eucherius	Eucherius, B.	
21 Donnerstag	Eleonora, K.	Eleonora, K.	
22 Freitag	Petri Stuhlf.	Petri Stuhlf. z. A.	
23 Samstag	Reinhard	Milb., Ptr. Dam. ☾	
24 Sonntag	<b>Sexag., Math.</b>	<b>Sexag., Mathias</b>	
25 Montag	Victor	Walburga, J.	
26 Dienstag	Nestorius	Mechtildis, J.	
27 Mittwoch	Leander	Leander	
28 Donnerstag	Renata	Romanus	

Arbeit, Mäßigkeit und Ruh',  
Schließt dem Arzt die Thüre zu.



# ❧ Februar. ❧

## Bemerkungen.

—✻ März. ✻—

Wochentage	Protestant. Kalender	Katholischer Kalender	Jüdischer Kalender
1 Freitag	Albin. Oskar	Suitbert., Albin ☉	Der 1. Veadar, d.
2 Samstag	Simplic., Luise	Simplicius, P.	den 4. März.
3 Sonntag	<b>Estom.</b>	<b>Quinq.,</b> Kunig.	Der 11. Veadar,
4 Montag	Adrian	Kasimir, pol. Prz.	Fasten - Esther,
5 Dienstag	<b>Fastnacht</b>	<b>Fastn.,</b> Friedr.	den 14. März.
6 Mittwoch	Aschm., Fridol.	† Ascherm., Frid.	Der 14. Veadar.
7 Donnerstag	Felicitas	Thomas v. Aquin	Purim, den 17.
8 Freitag	Philemon	Johann v. Gott	März.
9 Samstag	40 Ritter	Franziska ☾	Der 15. Veadar,
10 Sonntag	<b>Buss-u.Bett.</b>	<b>1. Inv.,</b> 40 Märt.	Schuschan - Pu-
11 Montag	Rosina	Rosina, J. u. M.	rim, d. 18. März.
12 Dienstag	Gregor XII	Gregor d. Gr.	
13 Mittwoch	Quat., Ernst	† <b>Quat.,</b> Niceph.	
14 Donnerstag	Zacharias	Mathilde, K.	
15 Freitag	Christophorus	† Longinus, M.	
16 Samstag	Henriette	† Heribert, Erzb.	
17 Sonntag	<b>2. Reminiso.</b>	<b>2. Rem.,</b> Gertr. ☉	
18 Montag	Anselm	Narcissus, Pr.	
19 Dienstag	Joseph d. Ger.	<b>Jos., P. d. k. K.</b>	
20 Mittwoch	Hubert	Nicetas, Joachim	
21 Donnerstag	Benedict	Benedict, Odst.	
22 Freitag	Kasimir	Kath. v. Schweden	
23 Samstag	Eberhard	Victorian, M.	
24 Sonntag	<b>3. Oculi</b>	<b>3. Oculi,</b> Gabr. ☾	
25 Montag	Mariä Verk.	<b>Mar. Verkünd.</b>	
26 Dienstag	Emanuel	Castulus, M.	
27 Mittwoch	Rupert	Mittef., Rupert	
28 Donnerstag	Malch., Angel.	Guntram	
29 Freitag	Eustachius	Eustasius, Lud.	
30 Samstag	Guido	Quirinus, M.	
31 Sonntag	<b>4. Lätare</b>	<b>4. Lät.,</b> Balb. ☉	

Das Abentpraßen beschwert den Magen,  
Saft wenig, das kannstu leichter tragen.  
(Schule von Salerno.)

# —✻ März. ✻—

## Bemerkungen.

# April.

Wochentage	Protestant. Kalender	Katholischer Kalender	Jüdischer Kalender
1 Montag	Theodora	Hugo, Theodora	Der 1. Nisan, den
2 Dienstag	Theodosia	Frz. v. P., Rosam.	2. April.
3 Mittwoch	Rosamunda	Richard	Der 15. Nisan,
4 Donnerstag	Ambrosius	Isidor, Plato	Passah-Anfang*,
5 Freitag	Maximus	Vinc. Ferr., Emil.	den 16. April.
6 Samstag	Irenäus	Sixtus, P.	Der 16. Nisan,
7 Sonntag	<b>5. Judica</b>	<b>5. Judica</b>	zweites Fest*, d.
8 Montag	Apoll., Albr.	Dionysius, B. ☉	17. April.
9 Dienstag	Demetrius	Mariä Cleophä	Der 21. Nisan,
10 Mittwoch	Daniel	Ezechiel, Notger	siebentes Fest*,
11 Donnerstag	Julius	Leo I., Papst	den 22. April.
12 Freitag	Eustorgius	M. 7 Schm., Zeno	Der 22. Nisan,
13 Samstag	Patricius	Hermenegild	achtes Fest*, den
14 Sonntag	<b>Palmsonnt.</b>	<b>6. Palmsonntag</b>	23. April.
15 Montag	Olymp.	Anastasia ☾	
16 Dienstag	Aaron	Turibius	
17 Mittwoch	Rudolph	Rudolph, M.	
18 Donnerstag	Gründ., Valer.	† Gründ., Eleuth.	
19 Freitag	<b>Charfreitag</b>	† Charfr., Emma	
20 Samstag	Chars., Sulp.	† Chars., Sulpit.	
21 Sonntag	<b>H. Osterfest</b>	<b>H. Osterfest</b>	
22 Montag	<b>Ostermont.</b>	<b>Ostermontag</b> ☾	
23 Dienstag	Adalbert	Albert	
24 Mittwoch	Georg	Georg, Fidelis	
25 Donnerstag	Markus	Markus, Evang.	
26 Freitag	Cletus	Cletus u. Marcell.	
27 Samstag	Anastasius	Peregrin	
28 Sonntag	<b>1. Quasim.</b>	<b>1. Quasim.</b>	
29 Montag	Sibylla	Petrus	
30 Dienstag	Eutropius	Kath. v. Siena ☾	

Die Luft darin du wohnst sei rein,  
Nicht übelriechend darf sie sein.

(Schule von Salerno.)

—✻ April. ✻—

Bemerkungen.

— ❧ — **Mai.** — ❧ —

Wochentage	Protestant. Kalender	Katholischer Kalender	Jüdischer Kalender
1 Mittwoch	Ph., Jk. Walb.	Philipp u. Jakob	Der 1. Ijar, den
2 Donnerstag	Sigmund	Athanasius	2. Mai.
3 Freitag	†Auff. d. H.	Speerf., H. † Auff.	Der 18. Ijar, Lag-
4 Samstag	Florian, Mon.	Florian, Monika	B'omer d. 19. Mai.
5 Sonntag	<b>2. Miser.</b>	<b>2. Miser.</b>	Der 1. Sivan, den
6 Montag	Dietrich	Johann v. Later.	31. Mai.
7 Dienstag	Gottfried	Stanisl., Gisela	
8 Mittwoch	Stanislaus	Mich. Erscheine. ☉	
9 Donnerstag	Hiob, Hermes	Gregor v. Nazianz	
10 Freitag	Victoria	Antonin., Gord.	
11 Samstag	Adolph	Mamert., Beatrix	
12 Sonntag	<b>3. Jubilate</b>	<b>Schutzf. d. h. Jos.</b>	
13 Montag	Servatius	Servatius	
14 Dienstag	Christian	Bonifazius	
15 Mittwoch	Sophia	Sophia, Isidor ☉	
16 Donnerstag	Peregrinus	Joh. v. N., Possid.	
17 Freitag	Eubertus	Paschalis	
18 Samstag	Libor., Erich	Venant., Felix, K.	
19 Sonntag	<b>4. Cantate</b>	<b>4. Cantate</b>	
20 Montag	Athanasius	Bernard.	
21 Dienstag	Prudens	Constantin ☉	
22 Mittwoch	Helena	Julia, Helena	
23 Donnerstag	Desiderius	Desiderius	
24 Freitag	Esther	Johanna, K.	
25 Samstag	Urban	Urban	
26 Sonntag	<b>5. Rogate</b>	<b>5. Rog., Bittw.</b>	
27 Montag	Lucian	Bittage } Beda, Magdal. Germanus Theodosia ☉	
28 Dienstag	Wilhelm		
29 Mittwoch	Christianna		
30 Donnerstag	<b>Chr. Himm.</b>	<b>Chr. Himmelf.</b>	
31 Freitag	Petronella	Petronilla, Angela	

Wer in Speiß und Trank sich hat ein Maach gefest,  
 Und sich daran gewöhnt, der halt es ohnverleht,  
 Er ändere es nicht, es wär' denn eine Sach'.  
 Daß solches fordern thät, ein größer Ungemach.  
 (Schule von Salerno.)

✻ Mai. ✻

Bemerkungen.

❧ Juni. ❧

Wochentage	Protestant. Kalender	Katholischer Kalender	Jüdischer Kalender
1 Samstag	Nikodemus	Juvent., Pamph.	Der 6. Sivan, Wochenfest*, d. 5. Juni. Der 7. Sivan, zweites Fest*, d. 6. Juni. Der 1. Thamuz, d. 30. Juni.
2 Sonntag	<b>6. Exaudi</b>	<b>6. Exaudi</b>	
3 Montag	Erasmus	Klotildis	
4 Dienstag	Karpasius	Quirinus, B.	
5 Mittwoch	Bonifazius	Bonifazius	
6 Donnerstag	Benignus	Norbertus ☉	
7 Freitag	Lucretia	Robert	
8 Samstag	Medardus	† Medardus	
9 Sonntag	<b>H. Pfingstf.</b>	<b>H. Pfingstfest</b>	
10 Montag	<b>Pfingstmont.</b>	<b>Pfingstmontag</b>	
11 Dienstag	Barnabas	Barnabas	
12 Mittwoch	Qt., Basilides	† Quat., J. Fak.	
13 Donnerstag	Tobias	Anton v. Padua ☉	
14 Freitag	Antonia	† Basilius	
15 Samstag	Vitus	† Vit., Mod. Csc.	
16 Sonntag	<b>Trinitatisf.</b>	<b>H. Dreifaltigkf.</b>	
17 Montag	Volkmar	Adolph	
18 Dienstag	Arnulph	Mark. u. Marcell.	
19 Mittwoch	Gerv., Protas.	Gerv., Protasius	
20 Donnerstag	Silverius	<b>Fronleichnf.</b> ☉	
21 Freitag	Albanus	Aloysius	
22 Samstag	Achatius	† Paulin., Alb.	
23 Sonntag	<b>1. n. Trinit.</b>	<b>2. n. Pf., Edeltr.</b>	
24 Montag	Joh. d. Täufer	<b>Joh. d. Täufer</b>	
25 Dienstag	Eulogius	Prosper, Febronia	
26 Mittwoch	Jeremias	Johann u. Paul	
27 Donnerstag	Philippina	Ladisl., Crescenz	
28 Freitag	Josua	† Hz. Jesuf., Leo ☉	
29 Samstag	Peter u. Paul	<b>Peter u. Paul</b>	
30 Sonntag	<b>2. n. Trinit.</b>	<b>3. n. Pf., Pl. Ged.</b>	

Wenn man in alten Wein ein gutes Brod thut tunken,  
Ist besser, als den Wein nur also bloß getrunken.  
(Schule von Salerno.)



—❧ Juni. ❧—

Bemerkungen.

—❧ Juli. ❧—

Wochentage	Protestant. Kalender	Katholischer Kalender	Jüdischer Kalender
1 Montag	Theobald	Theob., Aaron	Der 17. Thamuz, Fasten, Tempel- Eroberung, den 16. Juli.  Der 1. Ab, den 29. Juli.
2 Dienstag	Mariä Heims.	Mariä Heims.	
3 Mittwoch	Cornelius	Eulog., Heliodor	
4 Donnerstag	Ulrich	Ulrich, B.	
5 Freitag	Charlotte	Domitius, M.	
6 Samstag	Esaías	Isaías, Prophet ☿	
7 Sonntag	<b>3. n. Trinit.</b>	<b>4. n. Pf.,</b> Wilib.	
8 Montag	Kilian	Kilian, B.	
9 Dienstag	Gottlob	Cyrillus, B.	
10 Mittwoch	Jacobina	Fel. m. 7 S., Amal.	
11 Donnerstag	Pius, Eleon.	Pius I., Sigisb.	
12 Freitag	Heinrich	Joh. Gualbert ☿	
13 Samstag	Margaretha	Eugen, B., Anaclet	
14 Sonntag	<b>4. n. Trinit.</b>	<b>5. n. Pf.,</b> Bonav.	
15 Montag	Apostel Teil.	Heinrich, K.	
16 Dienstag	Ruth	Reinald, Faustus	
17 Mittwoch	Alexius	Alexius, B.	
18 Donnerstag	Maternus	Friedrich, B. M.	
19 Freitag	Rufina	Vc. v. P., Hm. d. L. ☿	
20 Samstag	Elias	Margaretha	
21 Sonntag	<b>5. n. Trinit.</b>	<b>Scapulirf.,</b> Dan.	
22 Montag	Mar. Magdal.	Maria Magdalena	
23 Dienstag	Apollinaris	Liborius	
24 Mittwoch	Christina	Christina. J. M.	
25 Donnerstag	Jakob, Apostel	Jakob, Christoph	
26 Freitag	Anna	Anna	
27 Samstag	Martha	Pantaleon, Bertha	
28 Sonntag	<b>6. n. Trinit.</b>	<b>7. n. Pf.,</b> Innoc. ☿	
29 Montag	Beatrix	Martha, J.	
30 Dienstag	Abd. u. Sennen	Abdon u. Sennen	
31 Mittwoch	Trasybul	Ignatius v. Lojola	

Der Hundsstern bringet große Hitz,  
Man habe drum, daß man nicht schwitz.  
Zur Vorsorg nehm man als Arznei,  
Gestochen Anis und Salven.



— ❧ Juli. ❧ —



~~~~~  
Bemerkungen.



# ✻ August. ✻

| Wochentage    | Protestant.<br>Kalender | Katholischer<br>Kalender  | Jüdischer<br>Kalender                                               |
|---------------|-------------------------|---------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| 1 Donnerstag  | Petri Kettenf.          | Petri Kettenfeier         | Der 9. Ab., Fasten,<br>Tempel-Verbren-<br>nung, den 6. Au-<br>gust. |
| 2 Freitag     | Gustav                  | Alph. v. Liguori          |                                                                     |
| 3 Samstag     | August                  | Steph. Auffindung         |                                                                     |
| 4 Sonntag     | <b>7. n. Trinit.</b>    | <b>8. Port. Abl.</b> ☉    | Der 1. Elul, den<br>28. August.                                     |
| 5 Montag      | Oswald                  | Maria Schnee              |                                                                     |
| 6 Dienstag    | Verkl. Christi          | Verklärung Christi        |                                                                     |
| 7 Mittwoch    | Ulrika                  | Afra, Cajetan             |                                                                     |
| 8 Donnerstag  | Cyriakus                | Cyriakus                  |                                                                     |
| 9 Freitag     | Roman, Erikus           | Romanus, M.               |                                                                     |
| 10 Samstag    | Lorenz                  | Laurentius, M.            |                                                                     |
| 11 Sonntag    | <b>8. n. Trinit.</b>    | <b>9. n. Pf.,</b> Sus. ☉  |                                                                     |
| 12 Montag     | Clara                   | Clara, Hil. u. Dig.       |                                                                     |
| 13 Dienstag   | Hippolyt                | Hippolyt, Radeg.          |                                                                     |
| 14 Mittwoch   | Eusebius                | † Eusebius                |                                                                     |
| 15 Donnerstag | Mariä Heimg.            | <b>Mar. Himmelf.</b>      |                                                                     |
| 16 Freitag    | Isaak                   | Rochus, Hyacinth          |                                                                     |
| 17 Samstag    | Augusta                 | Liberatus                 |                                                                     |
| 18 Sonntag    | <b>9. n. Trinit.</b>    | <b>10. n. Pf.,</b> Hel. ☉ |                                                                     |
| 19 Montag     | Sebald, Julius          | Sebald, Julius            |                                                                     |
| 20 Dienstag   | Bernhard                | Bernhard                  |                                                                     |
| 21 Mittwoch   | Hartwig                 | Joh. Franziska            |                                                                     |
| 22 Donnerstag | Symphorian              | Symphorian                |                                                                     |
| 23 Freitag    | Zachäus                 | Philipp Benitius          |                                                                     |
| 24 Samstag    | Bartholomäus            | Bartholomäus              |                                                                     |
| 25 Sonntag    | <b>10. n. Trinit.</b>   | <b>11. n. Pf.,</b> Ludw.  |                                                                     |
| 26 Montag     | Samuel                  | Zephyrin, P. M. ☉         |                                                                     |
| 27 Dienstag   | Gebhard                 | Gebh., Jos. Kalas.        |                                                                     |
| 28 Mittwoch   | Augustin                | Augustin, Pelag.          |                                                                     |
| 29 Donnerstag | Sabina, J. E.           | Joh. Enthauptung          |                                                                     |
| 30 Freitag    | Rebekka                 | Rosa von Lima             |                                                                     |
| 31 Samstag    | Paulinus                | Raimund, Isab.            |                                                                     |

Trink zu dem Essen oft, doch jedesmal nicht viel,  
Du machst dem Magen sonst nicht gar ein gutes Spiel.  
(Schule von Salerno.)

—\* August. \*—

Bemerkungen.

# —✠ September. ✠—

| Wochentage    | Protestant.<br>Kalender | Katholischer<br>Kalender   | Jüdischer<br>Kalender                                                                                                                                               |
|---------------|-------------------------|----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Sonntag     | <b>11. n. Trinit.</b>   | <b>12. Schutzensgfl.</b>   | Der 1. Tischri,<br>Neujahrsfest* f.<br>5650, d. 26. Sept.<br>Der 2. Tischri, 2<br>Fest,* d. 27. Sept.<br>Der 4. Tischri, Fa-<br>sten Gedaljah, d.<br>29. September. |
| 2 Montag      | Absalon                 | Stephan, K. v. U. ☸        |                                                                                                                                                                     |
| 3 Dienstag    | Mansuetus               | Serapia, Euphem.           |                                                                                                                                                                     |
| 4 Mittwoch    | Moses                   | Moses, Rosalia             |                                                                                                                                                                     |
| 5 Donnerstag  | Herkul., Nath.          | Laurentius, Just.          |                                                                                                                                                                     |
| 6 Freitag     | Magnus                  | Magnus, Zach.              |                                                                                                                                                                     |
| 7 Samstag     | Regina                  | Regina, J. u. M.           |                                                                                                                                                                     |
| 8 Sonntag     | <b>12. n. Trinit.</b>   | <b>13. Mar. Geburt</b>     |                                                                                                                                                                     |
| 9 Montag      | Gorgonius               | Korbin., Gorg. ☸           |                                                                                                                                                                     |
| 10 Dienstag   | Jodokus                 | Nicolaus v. Tol.           |                                                                                                                                                                     |
| 11 Mittwoch   | Protus                  | Aemilian                   |                                                                                                                                                                     |
| 12 Donnerstag | Syrus, Ottilia          | Guido, Silvinus            |                                                                                                                                                                     |
| 13 Freitag    | Amat., Christl.         | Tobias, Eulogius           |                                                                                                                                                                     |
| 14 Samstag    | † Erhöhung              | Heil. † Erhöhung           |                                                                                                                                                                     |
| 15 Sonntag    | <b>13. n. Trinit.</b>   | <b>14. Mar. Namen</b>      |                                                                                                                                                                     |
| 16 Montag     | Euph.                   | Cornel. u. Cyprian         |                                                                                                                                                                     |
| 17 Dienstag   | Lampert                 | Lampert, Hild. ☸           |                                                                                                                                                                     |
| 18 Mittwoch   | Qt., Tit., Sgfr.        | † <b>Quat.</b> , Th. v. V. |                                                                                                                                                                     |
| 19 Donnerstag | Jan., Mikleta           | Januar., Pomp.             |                                                                                                                                                                     |
| 20 Freitag    | Fausta                  | † Eustachius               |                                                                                                                                                                     |
| 21 Samstag    | Matthäus                | † Matthäus                 |                                                                                                                                                                     |
| 22 Sonntag    | <b>14. n. Trinit.</b>   | <b>15. n. Pf., Maur.</b>   |                                                                                                                                                                     |
| 23 Montag     | Thekla                  | Thekla, Linus              |                                                                                                                                                                     |
| 24 Dienstag   | Gerhard                 | Gerard, M. d. M.           |                                                                                                                                                                     |
| 25 Mittwoch   | Kleophas                | Kleophas ☸                 |                                                                                                                                                                     |
| 26 Donnerstag | Cyprian                 | Cyprian, Justine           |                                                                                                                                                                     |
| 27 Freitag    | Ksm. u. Dam.            | Kosmas u. Dam.             |                                                                                                                                                                     |
| 28 Samstag    | Wenzeslaus              | Wenzesl., Lioba            |                                                                                                                                                                     |
| 29 Sonntag    | <b>15. n. Trinit.</b>   | <b>16. n. Pf., Mich.</b>   |                                                                                                                                                                     |
| 30 Montag     | Otto                    | Hieron.                    |                                                                                                                                                                     |

Das Brot sei nicht zu alt, und doch auch nicht zu frisch,  
Sein lücker, aufgekocht, dann setz' es auf den Tisch.  
(Schule von Salerno.)



—✂ September. ✂—



Bemerkungen.



# ❧ Oktober. ❧

| Wochentage    | Protestant.<br>Kalender | Katholischer<br>Kalender  | Jüdischer<br>Kalender |
|---------------|-------------------------|---------------------------|-----------------------|
| 1 Dienstag    | Remigius                | Remigus                   | Der 10. Tischri.      |
| 2 Mittwoch    | Johanna                 | Leodegar ☾                | Versöhnungsf.*        |
| 3 Donnerstag  | Jairus                  | Candidus, Ewald           | den 5. Oktober.       |
| 4 Freitag     | Franziskus              | Franz Seraph              | Der 15. Tischri.      |
| 5 Samstag     | Placidus                | Placidus                  | Laubhüttenfst.*       |
| 6 Sonntag     | <b>Erntefest</b>        | <b>Rosenkranzfest</b>     | den 10. Oktober.      |
| 7 Montag      | Char., Amalia           | Markus, August            | Der 16. Tischri,      |
| 8 Dienstag    | Pelagius, Spes          | Brigitta                  | zweites Fest,* d.     |
| 9 Mittwoch    | Dionysius               | Dionys., Abraham ☾        | 11. Oktober.          |
| 10 Donnerstag | Gideon                  | Franz v. Borgias          | Der 21. Tischri.      |
| 11 Freitag    | Burkhard                | German., Placida          | Palmenfest, den       |
| 12 Samstag    | Maximilian              | Maximilian                | 16. Oktober.          |
| 13 Sonntag    | <b>17. n. Trinit.</b>   | <b>18. n. Pf.,</b> Eduard | Der 22. Tischri,      |
| 14 Montag     | Kallist.                | Burk., Kallistus          | Versammlung od.       |
| 15 Dienstag   | Theres., Hedw.          | Theresia, Aurelia         | Laubhütt.-End.*       |
| 16 Mittwoch   | Gallus                  | Gallus Abt                | den 17. Oktober.      |
| 17 Donnerstag | Florentina              | Hedwig ☾                  | Der 23. Tischri.      |
| 18 Freitag    | Lukas                   | Lukas, Evang.             | Gesetzfreude,* d.     |
| 19 Samstag    | Ferdinand               | Peter v. Alkant.          | 18. Oktober.          |
| 20 Sonntag    | <b>18. n. Trinit.</b>   | <b>19. Allg. Kirchf.</b>  | Marcheschwan I.,      |
| 21 Montag     | Ursula                  | Ursula                    | den 26. Oktober.      |
| 22 Dienstag   | Cordula                 | Cordula                   |                       |
| 23 Mittwoch   | Severin                 | Joh. v. Kapistr.          |                       |
| 24 Donnerstag | Salome                  | Raph., Erzengel ☾         |                       |
| 25 Freitag    | Wilhelmine              | Crisp., Crispinian        |                       |
| 26 Samstag    | Amandus                 | Evaristus, P. M.          |                       |
| 27 Sonntag    | <b>19. n. Trinit.</b>   | <b>20. n. Pf.,</b> Sabina |                       |
| 28 Montag     | Simeon u. Jud.          | Simon u. Jud.             |                       |
| 29 Dienstag   | Narcissus               | Narcissus                 |                       |
| 30 Mittwoch   | Hartmann                | Serapion                  |                       |
| 31 Donnerstag | Wolfgang                | † Wolfgang ☾              |                       |

Nimm nicht zu dir new Schnabelweid,  
Du habst dann vor die alt verweid.  
Das würstu merken selbst an dir,  
Aus dünnem Speichel und Essenzbegier.  
(Schule von Salerno.)



— ❧ Oktober. ❧ —

Bemerkungen.

# November.

| Wochentage    | Protestant.<br>Kalender | Katholischer<br>Kalender     | Jüdischer<br>Kalender             |
|---------------|-------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Freitag     | Luitpold                | <b>Aller Heiligen</b>        | Der. 1. Kislev, den<br>24. Novbr. |
| 2 Samstag     | Aller Seelen            | Aller Seelen                 |                                   |
| 3 Sonntag     | <b>20. Reformf.</b>     | <b>21. n. Pf.,</b> Hubert    |                                   |
| 4 Montag      | Emmer.                  | Karl Borrom., E.             |                                   |
| 5 Dienstag    | Blandina                | Zach. u. Elisabeth           |                                   |
| 6 Mittwoch    | Leonhard                | Leonhard, Winok.             |                                   |
| 7 Donnerstag  | Erdmann                 | Engelbert                    |                                   |
| 8 Freitag     | 4 gekr. Ritter          | Gottfried                    |                                   |
| 9 Samstag     | Theodor                 | Theodor                      |                                   |
| 10 Sonntag    | <b>21. n. Trinit.</b>   | <b>22. n. Pf.,</b> Avell.    |                                   |
| 11 Montag     | Martin                  | Martin, B.                   |                                   |
| 12 Dienstag   | Jonas                   | Martin, P.                   |                                   |
| 13 Mittwoch   | Briecius                | Stanisl. Kostka              |                                   |
| 14 Donnerstag | Levinns                 | Serapion                     |                                   |
| 15 Freitag    | Leop., Eugen            | Albert, Leopold              |                                   |
| 16 Samstag    | Ottmar                  | Ottmar, Edmund               |                                   |
| 17 Sonntag    | <b>22. n. Trinit.</b>   | <b>23. n. Pf.,</b> Greg.     |                                   |
| 18 Montag     | Otto                    | Otto, Abt, Aman              |                                   |
| 19 Dienstag   | Elisabeth               | Elisabeth                    |                                   |
| 20 Mittwoch   | Emilie                  | Korbin. Erhebung             |                                   |
| 21 Donnerstag | Mariä Opfer.            | Mariä Opferung               |                                   |
| 22 Freitag    | Cäcilia                 | Cäcilia                      |                                   |
| 23 Samstag    | Clemens                 | Clemens, P. u. M.            |                                   |
| 24 Sonntag    | <b>23. n. Trinit.</b>   | <b>24. n. Pf.,</b> J. v. Kz. |                                   |
| 25 Montag     | Katharina               | Katharina                    |                                   |
| 26 Dienstag   | Konrad                  | Konrad                       |                                   |
| 27 Mittwoch   | Loth, Busso             | Virgilius                    |                                   |
| 28 Donnerstag | Günther                 | Crescens                     |                                   |
| 29 Freitag    | Walth., Noah            | Saturnin                     |                                   |
| 30 Samstag    | Andreas                 | Andreas, Ap.                 |                                   |

Willu gern sein das Schnuppen loß,  
So fast und wach, thu Arbeit groß,  
Brauch warme Luft, und warme Speiß,  
Den Athem halt, und trink auch leiß.

(Schule von Salerno.)

— November. —

Bemerkungen.

# ❧ Dezember. ❧

| Wochentage    | Protestant.<br>Kalender | Katholischer<br>Kalender  | Jüdischer<br>Kalender                                                                    |
|---------------|-------------------------|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Sonntag     | <b>1. Advent</b>        | <b>1. Adv.,</b> Eligius   | Der 25. Kislev,<br>Tempelweihe, d<br>18. Dezember.<br>Der 1. Tebeth, d.<br>24. Dezember. |
| 2 Montag      | Aurelia                 | Bibiana                   |                                                                                          |
| 3 Dienstag    | Cassian                 | Franz Xaver               |                                                                                          |
| 4 Mittwoch    | Barbara                 | † Barbara                 |                                                                                          |
| 5 Donnerstag  | Abigail                 | Sabbas, Crisp.            |                                                                                          |
| 6 Freitag     | Nikolaus                | † Nikolaus                |                                                                                          |
| 7 Samstag     | Agathon                 | Ambrosius                 |                                                                                          |
| 8 Sonntag     | <b>2. Advent</b>        | <b>2. M. Unb. Empf.</b>   |                                                                                          |
| 9 Montag      | Joachim                 | Leocadia, J. u. M.        |                                                                                          |
| 10 Dienstag   | Judith                  | Melchiades                |                                                                                          |
| 11 Mittwoch   | Damasus                 | † Damasus                 |                                                                                          |
| 12 Donnerstag | Epimachus               | Synesius, Epim.           |                                                                                          |
| 13 Freitag    | Lucia                   | † Lucia, Ottilia          |                                                                                          |
| 14 Samstag    | Nicasius                | Nicasius, Agnell.         |                                                                                          |
| 15 Sonntag    | <b>3. Advent</b>        | <b>3. Adv.,</b> Christ. ☉ |                                                                                          |
| 16 Montag     | Ananias                 | Adelheid                  |                                                                                          |
| 17 Dienstag   | Lazarus                 | Lazarus                   |                                                                                          |
| 18 Mittwoch   | Qt., Wunibald           | † <b>Quat.,</b> Wunib.    |                                                                                          |
| 19 Donnerstag | Abraham                 | Nemesius                  |                                                                                          |
| 20 Freitag    | Ammon                   | † Christian               |                                                                                          |
| 21 Samstag    | Thomas, Ap.             | † Thomas, Ap.             |                                                                                          |
| 22 Sonntag    | <b>4. Adv.,</b> Beata   | <b>4. Adv.,</b> Demetr. ☉ |                                                                                          |
| 23 Montag     | Dagobert                | Viktoria                  |                                                                                          |
| 24 Dienstag   | Adam u. Eva             | † Adam u. Eva             |                                                                                          |
| 25 Mittwoch   | <b>H. Christtag</b>     | <b>H. Christtag</b>       |                                                                                          |
| 26 Donnerstag | <b>Stephan, M.</b>      | <b>Stephan, Erz.</b>      |                                                                                          |
| 27 Freitag    | Johann, A. E.           | Joh., Ap. u. Ev.          |                                                                                          |
| 28 Samstag    | Unsch. Kinder           | Unschuld. Kinder          |                                                                                          |
| 29 Sonntag    | <b>S. n. Christt.</b>   | <b>S. n. Christtag</b> ☉  |                                                                                          |
| 30 Montag     | David                   | David, Liberius           |                                                                                          |
| 31 Dienstag   | Sylvester               | Sylvest., Melanie         |                                                                                          |

Warstu trunken nachten spat,  
Trink früh herwieder, ist mein Rath.  
(Schule von Salerno.)

❧ **Dezember.** ❧

Bemerkungen.

# Verzeichniß der prakt. Civilärzte in Nürnberg.

## Praktische Civil-Ärzte.

Die Herren Doktoren:

## Sprechstunden.

| Vorm. | Nachm. |
|-------|--------|
|-------|--------|

|                                                                                          |   |                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------|---|--------------------|
| Baierlacher, Eduard, Uhschlittplatz 7 . . . . .                                          | — | 2—3                |
| Barabo, Adam, Bayreutherstraße 7 . . . . .                                               | — | 1—3                |
| Barthelmeß, Joh. Adam, inn. Laufer-<br>gasse 35 . . . . .                                | — | 2—3                |
| Baumüller, Bernh., Tuchgasse 1 . . . . .                                                 | — | 2—3                |
| Beckh, Wilh., Marplatz 7 . . . . .                                                       | — | 2—3 <sup>1/2</sup> |
| Birkner, Gottlieb, Särberstraße 7 . . . . .                                              | — | 2—3                |
| Bräutigam, Friedr., Söll 16 . . . . .                                                    | — | 1—3                |
| Buchner, Wilh., Karolinenstraße 27 . . . . .                                             | — | 2—3                |
| Enopf, Julius, Karolinenstraße 29 . . . . .                                              | — | 2—3                |
| Dieß, Theodor, Marienthorgraben 13 . . . . .                                             | — | 2—3                |
| Döderlein, Eduard, auch kgl. Hausarzt<br>im Zellengefängnisse, Marienstraße 14 . . . . . | — | 3—4                |
| Eberle, Franz Xaver, Marplatz 7 . . . . .                                                | — | 2—4                |
| Emmerich, Max, Winklerstraße 11 . . . . .                                                | — | 2—3                |
| Suchs, Wilh., Hauptmarkt 10 . . . . .                                                    | — | 1—4                |
| von Gender, Rud., inn. Lauferplatz 1 . . . . .                                           | — | 2—3                |
| Giulini, Paul, zugleich Stadtarzt, Rat-<br>hausgasse 6 . . . . .                         | — | 2—3                |
| Götschel, Karl Sigm., Karolinenstraße 19 . . . . .                                       | — | 2—3                |
| Gottschalk, Friedr., Bergstraße 19 . . . . .                                             | — | 2—3                |
| Groß, Wilh., auch Kassenarzt der kgl.<br>Centralwerkstätte, Königsstraße 2 . . . . .     | — | 1—3                |

# Praktische Civil-Ärzte.

Die Herren Doktoren:

Sähnlein, Gg., Rathausgasse 7 . . . . .

Sagen, Mar., zugleich kgl. Bezirksarzt,  
Josephsplatz 26. . . . .

Sarteis, Steinbühl, Tafelfeldstraße 29

Seinlein, Heinr. (Chirurgie), Theresien-

platz 1. . . . .

Selbing, Hugo (Kehlkopf- und Nasen-  
krankheiten), Josephsplatz 34 . . . .

Seller, Adolf, Albrecht-Dürerplatz 9. .

Jungermann, Carl, Paradiesstraße 13.

Koch, Carl Ludwig, auß. Cr.-Klettstr. 3

— Carl, Königsthorgraben 9 . . . . .

— Heinr., Plerrer 4 . . . . .

Leupold, Richard, Ludwigsstraße 11 .

Maaß, Markus, Winklerstraße 35 . . .

Marr, Ludw., Winklerstraße 16 . . .

Mayer, Elias, Josephsplatz 1 . . . . .

Merkel, Gottlieb, zugleich kgl. Medizinal-  
rat und Bezirksarzt.

In Amtsangelegenheiten Polizei-  
gebäude 10 . . . . .

In Privatangelegenheiten Karo-  
linenstraße 7 . . . . .

— Joh., am Hauptmarkt 6. . . . .

— Wilh., Karlsstraße 3 . . . . .

Neukirch, Richard, Spittlerthorgraben 49

Oeselein, Adolf, Adlerstraße 5 . . . . .

Ohlmüller, Wilh., a. d. Fleischbrücke 5

Pauschinger, Leonh., Kaiserstraße 13 .

Reichel, Jul., Masfeldstraße 42 . . . .

Reuter, Herm., zugleich k. Medizinalrat

u. Landgerichtsarzt, Albr. Dürerpl. 4

Rheinisch, Gg. Carl, Spezialist für Zahn-

und Mundkrankheiten, Bunderg. 26

## Sprechstunden

| Vorm.                           | Nachm.                           |
|---------------------------------|----------------------------------|
| —                               | 2—3                              |
| 8—9                             | 2—3                              |
| —                               | 1—3                              |
| —                               | 2—3                              |
| 11—1                            | 2—4                              |
| 8                               | 2                                |
| —                               | 2—3                              |
| —                               | 1—2                              |
| 11 bis                          | 3                                |
| —                               | 2—3                              |
| —                               | 2— <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4 |
| —                               | 2—3                              |
| 7—8                             | 1—3                              |
| —                               | 2—3                              |
| 11—12                           | —                                |
| —                               | 2—3                              |
| —                               | 2—4                              |
| <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 8—9 | 2—3                              |
| —                               | 2—3                              |
| —                               | 2—3                              |
| —                               | 2—3                              |
| —                               | 2—3                              |
| vor 7                           | 2—3                              |
| 9—12                            | 2—5                              |

## Praktische Civil-Ärzte.

Die Herren Doktoren:

|                                                                   | Sprechstunden                      |                                    |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
|                                                                   | Vorm.                              | Nachm.                             |
| Nölig, Scheurlstraße 26 . . . . .                                 | —                                  | 1—3                                |
| Rupprecht, Gg., Pfannenschmiedsg. 11 . . . . .                    | —                                  | 2—3                                |
| Sandhage, Adolf, Ludwigsstraße 1 . . . . .                        | —                                  | $1\frac{1}{2}$ 3— $1\frac{1}{2}$ 4 |
| Saßmann, Ernst, Westthorgraben 7 . . . . .                        | $1\frac{1}{2}$ 8— $1\frac{1}{2}$ 9 | 2—4                                |
| Scheidemandel, Heinrich, inn. Cramer-<br>Klettstraße 27 . . . . . | —                                  | 2—3                                |
| Schilling, Friedr., Sandstraße 2 . . . . .                        | —                                  | 2—3                                |
| Schuh, Rudolf, Obstmarkt 28. . . . .                              | —                                  | 2—3                                |
| Schwarz, Ernst, Breitegasse 67 . . . . .                          | —                                  | 2—3                                |
| Seiler, Irrexstraße 11 . . . . .                                  | —                                  | 2—3                                |
| Stadelmann, Heinr. Aug., vord. Insel<br>Schütt 5 . . . . .        | —                                  | 2—3                                |
| Stein, Joh. Gg. Karl, am Plerrer 2a . . . . .                     | —                                  | 2—3                                |
| Stepp, Karl Ludw., Albr. Dürerplatz 6 . . . . .                   | —                                  | 2—4                                |
| Stich, Eduard Gg., Adlerstraße 6 . . . . .                        | —                                  | 2—3                                |
| Striegel, Ludw., Tucherstraße 23 . . . . .                        | —                                  | 2—4                                |
| Tarrasch, Siegbert, ob. Kanalstraße 8 . . . . .                   | —                                  | 2—3                                |
| Voit, Friedr., Spittlerthorgraben 5 . . . . .                     | —                                  | 2—3                                |
| Weiß, Salomon, Königsthorgaben 1 . . . . .                        | 7—8                                | 2—3                                |
| Wirth, Ferd., Obstmarkt 22 . . . . .                              | 7—8                                | 1—3 u. 7—8                         |
| Zahn, Jul., Bleichstraße 21 . . . . .                             | 9—10 $\frac{1}{2}$                 | 3—5                                |

## Spezialisten für Augen- Krankheiten.

Die Herren Doktoren:  
Burkhardt, Bruno, König-  
straße 15. . . . .  
v. Sorster, Sigm., Rothen-  
burgerstraße 5 . . . . .  
Kraitmair, Aug., Badstr. 6  
Schubert, Paul, Bindergr. 16

| Sprechstunden        |                     | Bemerkungen                                                                 |
|----------------------|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Vorm.                | Nachm.              |                                                                             |
| $1\frac{1}{2}$ 10—12 | 1— $1\frac{1}{2}$ 3 | Polikl. Sprechstde.<br>9—10.                                                |
| 10 bis 3             |                     | Polikl. Sprechstde.<br>10—11 u. 1—2.                                        |
| 8—10                 | 12—1 u. 2—5         | Polikl. Sprechstde.<br>im Weinstadel<br>$1\frac{1}{2}$ 1— $1\frac{1}{2}$ 2. |
| 9—11                 | 2—5                 |                                                                             |



## Spezialisten für Ohren-Krankheiten.

Die Herren Doktoren:

|                                          | Sprechstunden        |                     |
|------------------------------------------|----------------------|---------------------|
|                                          | Vorm.                | Nachm.              |
| Burkhardt, Bruno, Königsstraße 15 . . .  | $1\frac{1}{2}$ 10—12 | 1— $1\frac{1}{2}$ 3 |
| Suchs, Wilh., Hauptmarkt 10 . . . . .    | —                    | 1—4                 |
| Helbing, Hugo, Josephsplatz 34 . . . .   | 11—1                 | 2—4                 |
| Koch, Karl, Königsthorgraben 9 . . . .   | 11 bis               | 3                   |
| Schubert, Paul, Binderergasse 16 . . . . | 9—11                 | 2—5                 |

## Spezialisten für Haut-Krankheiten u. s. w.

Die Herren Doktoren:

|                                                                       |   |                     |
|-----------------------------------------------------------------------|---|---------------------|
| Eckart, Aug., kgl. Generalarzt a. D.,<br>Theresienstraße 28 . . . . . | — | 11—12 $\frac{1}{2}$ |
| Epstein, Ernst, Kaiserstraße 21 . . . .                               | — | 10—3                |
| Merkel, Joh., Hauptmarkt 6 . . . . .                                  | — | 2—3                 |

## Spezialisten für Kehlkopf-Krank- heiten u. s. w.

Die Herren Doktoren:

|                                         |      |     |
|-----------------------------------------|------|-----|
| Seller, Adolf, Albr. Dürerplatz 9 . . . | 8    | 2   |
| Helbing, Hugo, Josephsplatz 34 . . .    | 11—1 | 2—4 |

## Stadtarzt.

|                                       |   |     |
|---------------------------------------|---|-----|
| Giulini, Paul, Rathausgasse 6 . . . . | — | 2—3 |
|---------------------------------------|---|-----|

# Pharmazeutischer Bericht

über

einige Arzneimittel, Chemikalien und  
Drogen der Apotheke zum Mohren.

„Gar große Kräfte find's, weiß man sie  
recht zu pflegen,  
Die Pflanzen, Kräuter, Stein' in ihrem  
Innern hegen!“

Shakespeare (Romeo und Julia).

**D**ie Besitzer der Apotheke zum Mohren stehen voll und ganz auf dem Standpunkte, daß allein die Aerzte sich berufsmäßig mit der Frage zu beschäftigen haben, welche Mittel bei Krankheiten anzuwenden sind. Den Apothekern liegt dagegen nur die Pflicht ob, die verordneten Heilmittel herzustellen und zu beschaffen. Der nachfolgende Bericht über einige neuere, sowie beliebte ältere Arzneimittel, Drogen und Chemikalien der Apotheke zum Mohren hat daher keineswegs den Zweck, bestimmte Arzneimittel gegen gewisse Krankheiten zu empfehlen. Darin soll den werten Kunden nur über die Beschaffenheit, Zusammensetzung, Herstammung und den Preis einiger Arzneistoffe, von denen sie vielleicht auf ärztlichen Rat oder auch nach eigenem Ermessen anzuwenden gedanken, diejenige Mitteilung gemacht werden, die

Bibl. d. TU.  
Braunschweig

ihnen beim Einkaufe dieser Apothekerverwaren wertvoll sein könnte. Bei einigen Gegenständen zu technischen Zwecken sind auch einige Winke über deren Anwendung beigelegt. Es dürfte so der werten Kundschaft der Apotheke zum Mohren, durch die Beigabe dieses pharmazeutischen Beirichtes, ein kleiner Dienst erwiesen werden.

**Aechhaemoniakgläser** in poliertem Holzgefäß sind empfehlenswert im Sommer bei sich zu tragen, um vorkommende Insektenstiche und Schlangenbisse als geeignetes Gegenmittel sofort mit Aechhaemoniakflüssigkeit betupfen zu können.

**Aechstifte**, namentlich zum Gebrauch für Aerzte, sind aus Alaun, Kupfervitriol und Höllenstein in bequemen Holzhüllen vorrätig. Die Höllensteinstifte sind, außer in den gewöhnlichen Holzhaltern, auch in der von Hrn. Dr. med. Keller angegebenen Form von Bleistiften, in welcher sie sich leicht spitzen lassen, in der Apotheke zum Mohren auf Lager.

**Algäuer Rahm-Milch** von Ed. Löflund in Stuttgart, in Büchsen zu 65 S.

**Animale Lymphse**, bezogen von der Königlich bayerischen Centralimpfanstalt zu München, hält die Apotheke zum Mohren zum Gebrauche der Aerzte während der Sommermonate in Röhrchen zu 1 M. und 2 M. stets frisch vorrätig. Durch die im Jahre 1888 neu eingeführte Kontrollen in der Königl. Impfanstalt ist deren Tierlymphe von vorzüglicher Sicherheit, sodaß uns in diesem Jahre von Seiten der Aerzte keine einzige Klage über Mißerfolge, welche durch von uns bezogene Lymphse beim Impfen verursacht sein könnten, zugegangen ist.

**Antiseptische Pastillen**, Prophylaktikum gegen Halsleiden für kleinere Kinder, die noch nicht zu kurgeln verstehen, werden in der Apotheke zum

Mohren nach in Schmidts Jahrbuch angegebener Vorschrift bereitet. Jede Pastille enthält 2 Centigramm Borsäure und 2 Milligramm Natrium benzoat und Thymianöl. (Pharmazeutische Centralhalle 1888. Nr. 41.) Schachtel zu 50  $\mathcal{L}$ .

**Arnikapapier**, welches die klebenden Eigenschaften des englischen Pflasters und die wundheilenden Kräfte der als Volksmittel so beliebten Arnikablüte in sich vereinigt, hält die Apotheke zum Mohren in Umschlägen zu 20  $\mathcal{L}$  vorrätig.

**Aromatische Eisentinktur** von Athenstädt (Tinet. ferri comp. Ath.), welche 0,2 Prozent Eisen als völlig alkalifreies Eisensaccharat enthält, zeichnet sich, bei vorzüglicher Wirksamkeit, vor anderen Eisenpräparaten durch ihren angenehmen, weinartigen Geschmack aus. Die Apotheke zum Mohren liefert dieselbe in Flaschen von 500 Gramm Inhalt, zum Preise von 2  $\mathcal{M}$ .

**Asches Bronchialpastillen**, aus Hamburg stammend, sind in der Apotheke zum Mohren zu haben.

**Backpulver** aus Weinstein und doppelkohlen-saurem Natron, ein bequemer Ersatz für Sese, findet immer weitere Verbreitung. Die Apotheke zum Mohren liefert dasselbe in Päckchen zu 20  $\mathcal{L}$  und 10  $\mathcal{L}$ . Die Backvorschrift findet sich auf denselben gedruckt angegeben. Das beliebte Vanille-Backpulver ist vorrätig in Packungen zu 30  $\mathcal{L}$  und zu 15  $\mathcal{L}$ .

**Ballenringe**, acht englische Union-Pflaster mit Salicylsäure à Stück 10  $\mathcal{L}$ .

**Basisseife** von Dr. Unna in Hamburg, welche durchaus neutral und geruchlos ist, hält die Apotheke zum Mohren aus der Seifenfabrik von Douglas in Hamburg auf Lager und empfiehlt dieselbe als mildeste Waschseife.

**Bamberger Fürstenbalsam**, eine hierorts beliebte Einreibung, ist in Gläsern abgefüllt vorrätig.

**Bergmann'sche Zahnpasta** und **Zahnpflege** aus der Fabrik des Herren A. H. A. Bergmann in Waldheim in Sachsen, erfreuen sich als sehr beliebte Mittel zur Zahnpflege eines wohlverdienten Rufes. Die Apotheke zum Mohren hält daher diese, wie die meisten medizinischen Seifen derselben Firma, für ihre verehrte Kundschaft auf Lager.

**Blutstillende Watte**, welche Eisenchlorid als wirksamen Stoff enthält, liefert die Apotheke zum Mohren in Gläsern zu 50 Sch. und zu 30 Sch.

**Borberger Süßneraugenpflaster** ist in der Apotheke zum Mohren vorrätig. Beliebter ist indessen das salicilsäurehaltige **Mürnberger Süßneraugenpflaster**, dessen sichere Wirkung sehr gerühmt wird.

**Brausepulver.** In Nürnberg ist besonders das Citronenbrausepulver beliebt. Da dasselbe wegen des großen Absatzes in der Apotheke zum Mohren aus den reinsten Zuthaten täglich frisch bereitet wird, so ist es stets von vorzüglicher Beschaffenheit.

**Das englische Brausepulver**, welches die Weinsäure und das doppelkohlensäure Natron in getrennten Kapseln enthält, ist ebenfalls stets in frischer Süllung vorrätig. Es kostet das Paar 5 Sch., das Duzend 50 Sch.

**Brausepulver mit Eisen**, (*Ferrum citricum effervescens*), ist ein angenehm zu nehmendes, leicht verdauliches Eisenpräparat und in der Apotheke zum Mohren von vorzüglicher Frische.

**Brunsbons** hält die Apotheke zum Mohren in verschiedenen Sorten vorrätig. Der größten Beliebtheit scheinen sich, wie aus dem großen Absatz zu schließen ist, die Malzbons aus der Fabrik von Ed. Löslund in Stuttgart zu erfreuen.

**Brunnenegräbers Carlsbader Salz** ist in Gläsern zu 1 Sch. auf Lager.

**Burks Arzneiweine** siehe bei Chinawein und Pepsinwein.

**Cachou**, dieser gut gereinigte Lakriden, welcher mit Anis und Pfeffermünz sehr schmackhaft gemacht ist, verdiente gegenüber anderen Lakridenpräparaten eine größere Benützung. Nicht zu verwechseln mit demselben ist der

**Cachou Prince Albert**. Dieses sind Mundpillen, welche dem Athem einen angenehmen Geruch erteilen und von Damen und Rauchern gern benutzt werden. Schachtel 50 S.

**Cacao**. In der Apotheke zum Mohren ist die vorzügliche Sorte »Cacao vero«, ein entöltter Cacao der Firma Hartwig und Vogel in Dresden, zum Verkauf vorrätig. Blechdosen zu 1 M. 50 S. und 75 S.

**Campborzahnpulver**, welches mit feinem, präcipitiertem, kohlensaurem Kalk hergestellt ist, reinigt nicht nur die Zähne, sondern nimmt auch dem Munde seinen üblen Geruch. Blechdosen zu 50 S. und 35 S.

**Citronenöl**. Die Apotheke zum Mohren führt nur die feinste Messinaware. Der große Umsatz, welcher in der Apotheke zum Mohren in Citronenöl gemacht wird, beweist zur Genüge die Beliebtheit, welche sich dies reinschmeckende Öl, ganz besonders als Zusatz beim Backen, bei den Hausfrauen erfreut.

**Carbolseife** ist empfehlenswert zum Waschen, nach etwaigem Berühren von Personen mit ansteckenden Krankheiten. Daher ist dieselbe zur Mitnahme auf Reisen sehr zu empfehlen.

**Carlsbader Brausepulver** von Lippmann, Schachtel zu 3 M. 50 S. und zu 1 M.

**Carlsbader Salz**. Das natürliche Carlsbader Sprudelsalz, welches in Gläsern zu 1 M. 70 S. vorrätig ist, findet nicht mehr so große Verwendung, als das bedeutend billigere künstliche Salz, von welchem es zwei Sorten gibt. Den wirksamen Bestandteilen der Carlsbader Wasser entspricht am

meisten das, nach der deutschen Reichspharmakopöe hergestellte, trockene, gepulverte Carlsbader Salz, während das im Handel vorkommende künstliche, krystallisierte Carlsbader Salz, hauptsächlich nur aus dem, neben anderen Salzen in den Carlsbader Quellen enthaltenen, schwefelsauren Natron besteht. In der Apotheke zum Mohren ist das künstliche, trockene Salz, welches in erster Linie zu empfehlen ist, außer offen, auch in Gläsern zu 75  $\mathcal{L}$  und zu 50  $\mathcal{L}$  vorrätig. Auch das künstliche, krystallisierte Carlsbader Salz ist selbstverständlich auf Lager.

**Carmelitergeist**, entspricht dem, nach Vorschrift der deutschen Reichspharmakopöe hergestellten, zusammengesetzten Melissengeist. Außer diesem führt die Apotheke zum Mohren auch das Präparat von Wilderich Lang in München.

**Cataplasma artificiale**, ein aus einer Alge dargestellter, bequemer Ersatz, für den unsauberen Breiumschlag. Das Blatt quillt mit heißem Wasser sehr auf, und wird mit dem übergelegten Gutta-perchapapier zum Umschlage benützt. Ein Umschlag = 20  $\mathcal{L}$ .

**Chinawein**. Da der Chinawein, nach Vorschrift der deutschen Reichspharmakopöe hergestellt, wegen seines hohen Spiritus- und Glyceringehaltes mit Recht nicht beliebt ist, wird derselbe für den Handverkauf in der Apotheke zum Mohren nach besonderem, langjährig bewährtem Verfahren aus bester Chinarinde und spanischem Weine bereitet. Dieses Präparat verbindet, mit vorzüglicher Wirksamkeit, einen angenehmen Geschmack. Der außerordentliche Verbrauch, welchen die Apotheke zum Mohren in Chinawein hat, spricht für die Güte und Beliebtheit, welcher sich derselbe erfreut. Mit einem Zusatz von 0,5 Prozent Ferriammonicitrat bildet er den beliebten Eisenchinawein der Apotheke zum Mohren. Beide Weine sind in Flaschen zu 4  $\mathcal{M}$ , 2  $\mathcal{M}$ . und 1  $\mathcal{M}$ . zu haben.

Die ähnlichen, mit griechischem Weine hergestellten, Burck'schen Arzneiweine sind ebenfalls vorrätig.

**Ginthonatabletten** von Peczold, Nervenplätzchen. Schachtel = 1 *M.*

**Citronenlimonadefast**, beliebte Spezialität der Apotheke zum Mohren in ganzen und halben Flaschen.

**Cocainwatte**, 10 Prozent, gegen Zahnschmerzen. Packet = 50 *S.*

**Condurangowein**, mit spanischem Weine bereitet. Flaschen zu 4 *M.*, 2 *M.* und 1 *M.*

**Coniferengeist**. Ein Destillationserzeugnis aus der Sichte, welches prachtvoll nach Wald duftet und sich wegen seiner ozonisierenden Eigenschaften vorzüglich als Desinfektionsmittel für Kranken- und Wohnzimmer eignet. Der Spiritus wird im Zimmer zerstäubt. Flasche = 1 *M.*

**Desinfektionspulver** und **Spiritus**. Um bei ansteckenden Krankheiten eine Weiterverbreitung derselben zu verhüten, ist eine sofortige, gründliche Desinfektion des Wohnhauses vorzunehmen. Zu diesem Zwecke ist es empfehlenswert, für die Reinigung der Zimmerluft den Desinfektionsspiritus der Apotheke zum Mohren zu verwenden. Man schüttet von demselben 10 bis 15 Tropfen auf eine heiße Schaufel und stellt eine Kleinigkeit von der Flüssigkeit in den Simmern auf Tellern auf. Die Gruben und Aborte bestreut man mit Carbolkalk.

**Eau de botot**, beliebtes Zahn- und Mundreinigungsmittel. Flasche 70 *S.* und 1 *M.*

**Eisfel-Cacao** von Dr. Michaelis aus der Fabrik von Gebr. Stollwerk, Köln. Zur Bereitung eines diätetischen Getränkes.

**Eisbeutel** von Gummistoff mit Metallschraubendeckel, billigt in der Apotheke zum Mohren.

**Eisen-Chinasirup**. Dieses von Kindern so gern genommene Eisenpräparat enthält, neben



hohem Gehalt an Chinaalkaloiden, 0,5 Prozent Serriammoncitrat. Vorrätig in Gläsern zu 2 *M.* und 1 *M.*

**Eisenpeptonatesseuz** ist von allen Eisenpräparaten am leichtesten assimilierbar. In der Apotheke zum Mohren wird dieselbe nach der bequemen und sicheren Vorschrift des Eugen Dietrich hergestellt. Die Flüssigkeit enthält 0,4 Eisen und unterscheidet sich von dem Pizzala'schen Eisenpeptonat im Wesentlichen nur durch den billigeren Preis. Pizzala's Eisenpeptonat ist jedoch gleichfalls vorrätig.

**Eisentinktur** von Athenstädt und Redecker, siehe aromatische Eisentinktur.

**Eisenwasser**, siehe künstliche Mineralwasser.

**Emser Pastillen**, dargestellt aus den Salzen des Kessel- und Kränchenbrunnens unter Aufsicht der Königl. Preussischen Brunnenverwaltung. In Schachteln zu 85 *S.* und 50 *S.*

**Englisches Pflaster** wird in der Apotheke zum Mohren nicht mit Gelatine, wie es häufig geschieht, sondern mit reiner Hausenblase hergestellt. Es ist daher bei großer Biegsamkeit von vorzüglicher Klebkraft.

**Essig-Essenz**. Eine halbe Flasche davon giebt zehn Flaschen reinsten Speiseessig und kostet 85 *S.*

**Extractum alieis** wird in der Apotheke zum Mohren alljährlich aus frischer, ausgesucht grünbrechender Sarrenkrautwurzel mittelst des Percolationsverfahrens bereitet. Es ist von vorzüglicher Beschaffenheit und Wirksamkeit. Für Personen, denen der schlechte Geschmack des Sarrenkrautextraktes Anstoß erregt, empfiehlt es sich, dasselbe in elastischen Gelatinekapselfn zu nehmen. Die Apotheke zum Mohren bezieht diese aus der rühmlichst bekannten Sabrik von Eugen Dietrich in Helsenberg. Die Kapselfn sind nach den hier gesammelten Erfahrungen immer von sicherster Wirkung.

**Nichtennadel-Spiritus**, beliebte Einreibung, in Gläsern zu 1 *M.* und zu 50 *S.*

**Fleischextrakt** führt die Apotheke zum Mohren das echt Liebig'sche von der Sran-Bentos-Compagnie und ferner Cibils flüssiges Fleischextrakt, welches wegen seines größeren Wohlgeschmackes gerühmt wird. Billigste Konkurrenzpreise.

**Fleischpepton von Koch**, unterscheidet sich von dem Fleischextrakte hauptsächlich dadurch, daß es nicht nur wie dieses die Extraktivstoffe des Muskelfleisches, sondern außerdem auch das bereits peptonisierte, auf künstlichem Wege, so zu sagen halb verdaute Eiweiß des Fleisches enthält. Es ist sehr leicht verdaulich. Zu haben in Töpfen zu 2 *M.*

**Fleischsolution** nach Prof. Leube und Rosenthal wird fabrikmäßig in vorzüglicher Beschaffenheit von C. Reinhard in Berlin dargestellt und in der Apotheke zum Mohren vorrätig gehalten.

**Frostbalsam**, bestens bewährt, à Glas = 40 *S.*

**Fruchtsäfte** werden in der Apotheke zum Mohren mit besonderer Sorgfalt hergestellt und haben sich dadurch zu einem der flottesten Artikel der Apotheke gestaltet.

Vorrätig sind in halben und ganzen Flaschen:

Ananas-Limonadensaft  
Citronen-Limonadensaft  
Himbeersaft  
Johannisbeersaft  
Kirsch-Weichselsaft  
Orange-Limonadensaft  
Quittensaft.

Wiederverkäufer dieser Säfte erhalten hohen Rabatt.

**Gelatine-Kapseln**, weiche und harte, sind in der Apotheke zum Mohren mit den verschiedensten Arzneifüllungen zu haben. Besonders begehrt

waren in letzter Zeit die Sommerbrodt'schen Kreosothkapseln.

**Glyzerincream**, vorzügliches Mittel zur Bewahrung und Erzielung eines zarten Teints, sowie gegen Sprödigkeit und geringes Mundfein der Haut. In Zinntuben zu 50 S.

**Glyzerinsuppositorien** haben die schätzbaren Eigenschaften des Glyzerins in bezug auf seine Verwendbarkeit als Klyσμα. Die Wirkung tritt prompt innerhalb 10 Minuten nach der Verwendung ohne Beschwerde ein. Die Anwendung ist daher für Kranke und Gesunde angezeigt. Die Apotheke zum Mohren führt die Glyzerinsuppositorien in zwei Größen.

**Gichtpapier**, englisches und deutsches, 1 Bogen = 20 S.

**Gichtwatte** von Apotheker Gärtner, 1 Packet = 40 S.

**Goldschwefelpastillen**, enthalten im Stück 0,05 Gramm Goldschwefel. 1 Rolle = 50 S., 1 Sch. = 75 S.

**Gummi-Tanninpastillen** werden von Rednern und Sängern zur Erlangung einer klaren, reinen Stimme gern angewandt. 1 Rolle = 50 S.

**Guttaperchapapier**. Das Guttaperchapapier der Apotheke zum Mohren hat vor vielen anderen den Vorzug, daß es nicht klebt, was bei warmen Umschlägen von Wichtigkeit ist. Es wird abgegeben in Päckchen zu 50 S. und 20 S., oder offen nach Gewicht.

**Saarbalsam mit China**, sehr beliebt, zur Reinigung der Kopfhaut. 1 Flasche = 1 M.

**Hämoglobinpastillen** von Dr. Pfeiffer in München, enthalten das Eisen in Vereinigung mit Eiweiß, wie es im Fleisch und Blut vorhanden ist.

**Sarununtersuchungen** gehören zu den täglichen Arbeiten, welche in der Apotheke zum Mohren ausgeführt werden. Für den Nachweis der wich-

tigste, abnormen Stoffe, wie Eiweiß und Zucker, ist man nicht arm an Methoden. Täglich fast bringen die Fachschriften hierzu neue Verfahren. Wie es bei vielen sog. neuen Dingen der Welt geht, entdeckt man leider beim Erproben dieser neuen Vorschriften zu oft, daß das Gute derselben nicht neu, und das Neue derselben nicht gut ist. Vielleicht ist es angezeigt, die hauptsächlichsten, der in der Apotheke zum Mohren bei der Harnanalyse benützten Methoden hier kurz zu skizzieren. So leicht es ist, Traubenzucker im Harn nachzuweisen, wenn derselbe in größeren Mengen zugegen ist, so schwierig wird es oft, Spuren davon mit absoluter Sicherheit festzustellen. Eine Reihe von Harnbestandteilen, wie Kreatin, Kreatinin, Harnsäure u. s. w. rufen ähnliche Erscheinungen hervor wie Zucker; die meisten Reaktionen auf letzteren sind daher vieldeutig. Man darf sich daher nie auf eine einzige Probe verlassen. Wird der Harn nach der Heller'schen Probe beim Aufkochen mit Alkalilauge nicht wesentlich dunkler gefärbt, so ist die Abwesenheit von Zucker erwiesen. Wird die Farbe desselben hierbei indessen rötlich oder rotbraun, so ist die Gegenwart des im Harn so gefährlichen, süßen Gastes sehr wahrscheinlich. Man untersucht alsdann nach Trommer's Kupferprobe. Tritt eine Reduktion des Kupferoxydes zu gelbem oder rötlichem Kupferoxydul schon beim Erwärmen, vor dem Sieden der Flüssigkeit ein, so ist die Probe beweisend für Zucker. Tritt eine Reduktion erst beim längeren Kochen, oder beim Stehen der Probe, nach einiger Zeit ein, so bleibt die Frage eine offene. Zum weiteren Versuch vermischt man dann Sehling'sche Kupferlösung kalt mit etwas Harn und läßt sie 24 Stunden stehen. Hat sich alsdann gelbes Kupferoxydul abgeschieden, so ist Zucker zugegen. Harnsäure, Kreatin u. s. w. zersetzen kalte Sehling'sche Lösung nicht, während Harnzucker

dies thut. Sehr gute Ergebnisse zur Zuckerbestimmung erhielt man in der Apotheke zum Mohren mit der von Schwarz neuerdings empfohlenen Phenylhydrazinprobe. Hierzu wird Harn mit Bleiessig entfärbt, filtriert und mit einem gleichen Volumen Normalalkalilauge und wenigen Tropfen Phenylhydrazin vermischt und zum Sieden erhitzt. Bei Gegenwart von Zucker nimmt die Flüssigkeit eine gelbe Färbung an und wird durch Essigsäure im Ueberschuß gelb gefällt. Bei zuckerfreiem Harn tritt keine Fällung ein. Zur quantitativen Harnzuckerbestimmung wird in der Apotheke zum Mohren vor anderen die Sehling'sche Methode bevorzugt. Wenn man etwaigen Eiweißgehalt zuvor entfernt und als Indikator, mittelst Tupfprobe, stark essigsäure Kaliumferrocyanidlösung verwendet, erhält man sehr genaue Resultate. Unbedingt fallen dieselben, nach unseren, an reiner Traubenzuckerlösung angestellten Versuchen, viel zuverlässiger aus, als die Ergebnisse, welche man mit dem neuerdings eingeführten Einhorn's Gährungssaccharometer erhält. Durch die Kohlensäureansammlung im oberen Teile des einen Schenkels dieses Apparates wird bald ein Teil, des in diesem die Kohlensäure entwickelnden Harnes, in den anderen, weiteren Schenkel gedrückt. Die Kohlensäure hieraus entzieht sich daher der Messung, da sie in die Luft entweicht. Sprossentragende Hefenpilze können nach Pasteur auch ohne Zucker geringe Mengen Alkohol und Kohlensäure erzeugen. Ein weiterer Fehler bei der Anwendung von Einhorn's Saccharometer kann daher eventuell also auch noch durch die zugesetzte Hefe verursacht werden. Man kann sich daher auf die quantitativen Ergebnisse des Saccharometers nicht recht verlassen. Zur Eiweißnachweisung wird in der Apotheke zum Mohren die Koch- und die Salpetersäureprobe gern benützt. Sowohl die Kaliumferrocyanidprobe, sowie auch die

mit Pikrinsäure, steht an Empfindlichkeit hinter ersteren Methoden zurück. Gehalt an Blut wird, neben anderen Proben, nach Lechni's Verfahren mit Chloroform festgestellt. Andere abnorme und normale Stoffe im Harn werden ebenfalls in der Apotheke zum Mohren stets nach den neuesten Methoden bestimmt, so daß die Ergebnisse immer unbedingt zuverlässig sind. Die Aufträge zur Ausführung von Harnuntersuchungen haben daher in der Apotheke zum Mohren von Jahr zu Jahr zugenommen.

**Sausapotheken** werden in der Apotheke zum Mohren in allen Größen und in sehr zweckmäßiger Weise angefertigt.

**Seftpflaster** hält die Apotheke zum Mohren eine vorzüglich klebende Sorte vorrätig. Zu Streckverbänden ist besonders das Seftpflaster auf Segeltuch empfehlenswert.

**Seidelbeerwein** unterscheidet sich vom edlen Traubensaft durch einen größeren Gerbsäuregehalt und ist daher zu medizinischer Anwendung empfohlen worden. Die Beliebtheit desselben ist indessen noch nicht bedeutend.

**Söllensteinsteife**, siehe Aekstifte.

**Sühneraugenbalsam**, grüner, mit Salizylsäure, findet wegen seiner bequemen Anwendung und sicheren Wirkung, bei der weiten Verbreitung des Leidens, immer größere Anwendung. Gläschen mit Pinsel = 50 S.

**Sühneraugenpflaster**, mit Salizylsäure, von vorzüglicher Wirkung. Rolle = 40 S.

**Sundepillen**, gegen Seuche der Hunde, nach Vorschrift der Londoner Tierarzneischule. Eine Schachtel = 50 S.

**Sagd- und Reiseapotheken** nach Prof. v. Mufsbau = 1 M.

**Schthysolpräparate**, Pillen, Seife u. s. w. sind vorrätig.

**Inhalationsapparate**, mit Glaswinkel = 2 Mk.,  
mit Metallwinkel = 2 Mk. 75 Sh.

**Insektenpulversprizen**, das Stück = 50 Sh.

**Irrigatoren** mit Gummischlauch = 2 Mk.

**Isländisch Moos-Pasta** von K. Engelhardt,  
Frankfurt a. M. Eine Schachtel = 75 Sh.

**Kaiserpillen**, nach der uralten Vorschrift, in  
Schachteln zu 20 Sh.

**Kalium chloricum-Pastillen**. Jede Pastille  
enthält 0,1 Kal. chlor. Eine Rolle = 25 Sh. Eine  
Schachtel = 75 Sh.

**Katarrhpillen** nach Vorschrift von Dr. Sager.  
1 Schachtel = 1 Mk.

**Hautschuk Sparadrap** (Gummi-Heftpflaster)  
von Seabury & Johnson, Newyork und London.

**Kindermehl** von Nestlé, 1 Büchse = 1 Mk. 20 Sh.  
Kindermehl von Kufeke 1 Büchse = 1 Mk. 50 Sh.

**Kindermilch**, peptonisiert, mit Weizen-Extrakt  
kondensiert, von Ed. Loefflund. 1 Büchse = 1 Mk.  
20 Sh.

**Kindierzwiebackmehl**, knochenbildendes, von  
Rademann. 1 Büchse = 1 Mk. 20 Sh.

**Kirschsaft**, siehe Frucht säfte.

**Klebstaffet**, Münchener, antiseptisch präparier-  
tes Häutchen. 1 Brief = 20 Sh.

**Kohle-Biscuits** nach Dr. Caro von S. Frietsch  
in Wurzen, enthalten 10 Prozent Holzkohle in an-  
genehmster Form. Schachteln  $\frac{1}{4}$  Kilo zu 1 Mk. 75 Sh  
und  $\frac{1}{8}$  Kilo zu 1 Mk.

**Kohlepastillen** von Belloc-Paris, Schachtel =  
1 Mk. 50 Sh.

**Krankenheiler Seife**, Jodsoda- und Jodsoda-  
schwefelseife 1 Stück = 40 Sh.

**Kreuzthée**, spanischer, in Rollen zu 40 Sh.

**Kummerfeldt'sches Waschwasser**, dieses beliebte  
Toilettmittel, schützt vor Miteßern, Ausschlägen  
und Unreinigkeiten der Haut. Flasche 1 Mk.

**Laabessenz** zur bequemen Bereitung von Schweizer-Molken, 1 Glas zu 12 Liter Milch ausreichend  
= 50 S.

**Lebensessenz**, Augsburger von Kieselow. 1 Flasche  
= 1 M. 15 S.

**Leberthran.** Die größte Sorgfalt verwenden die Leiter der Apotheke zum Mohren beim Einkaufe des Leberthrans, um eine vorzügliche, allen berechtigten Anforderungen entsprechende Ware zu erhalten. Da in dem letzten Jahre der Fang der verschiedenen Dorsche, aus deren Leber der Thran gewonnen wird, gegen die Vorjahre sehr reichlich ausgefallen ist, so war in diesem Jahre auf dem Markte kein Mangel an gutem Thran und derselbe ist in der Offizin der Apotheke zum Mohren in diesem Jahre besonders vorzüglich. Unter den verschiedenen, zu Heilzwecken benutzten Sorten verdrängt der fast farblose, sogenannte Dampfleberthran, welcher von rein öligem, aber nicht krazendem Geschmack ist, immermehr die früher zum Einnehmen benutzten „hellblanken und braunblanken“ Thrane. Da selbst der beste Leberthran durch die Einwirkung des Sauerstoffs und der Seuchtigkeit der Luft sehr leicht zersezt wird und dadurch einen unangenehmen, krazenden Geschmack annimmt, durch welchen seine Bekömmlichkeit leidet, so wird der Thran in der Apotheke zum Mohren nach dem Einkaufe sofort von den Tonnen auf kleine Flaschen abgefüllt. Wohl verkorkt, bewahrt er seine guten Eigenschaften in diesen sehr lange unverändert. Es ist daher ratsam bei einer Leberthrankur, nicht den offen verkauften, sondern diesen in der Apotheke zum Mohren in Flaschen abgefüllt vorrätig gehaltenen, weißen Dampfthran zu nehmen. Für die Vorzüglichkeit desselben spricht, daß in der Apotheke zum Mohren in diesem Artikel von Jahr zu Jahr ein größerer Umsatz erzielt wird. Der Thran kommt dadurch ganz von selbst



stets in nur frischer Ware zum Verkauf. Um der werten Kundschaft entgegen zu kommen, werden die leeren Thrangläser beim Einkaufe neuer Flaschen mit Leberthran zurückgenommen. Flaschen mit Leberthran sind vorrätig zu 1 *M.*, zu 60 *S.* und zu 30 *S.* Bei Entnahme von 10 Flaschen auf einmal 1 Flasche Rabatt.

**Lippenpomade.** Dieses kosmetische Mittel gegen Sprödigkeit der Lippen und der Haut führt die Apotheke zum Mohren außer in kleinen Stanniolpackungen auch in Schiebedosen, welche sich wegen der größeren Reinlichkeit bei der Verwendung der Lippenpomade sehr empfehlen.

**Malzboubons,** siehe Brustboubons.

**Malzextrakte** führt die Apotheke zum Mohren aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Ed. Löflund, Stuttgart. Alle gangbaren Sorten mit Zusätzen, wie mit Eisen, Chinin, Kalk, Leberthran, Pepsin u. s. w. sind stets frisch auf Lager.

**Mandelskleie** wird in der Apotheke zum Mohren theils rein, theils vermischt und parfümirt in feinsten Mählung vorrätig gehalten. Auch die als Schönheitsmittel so besonders beliebte Sand-Mandelskleie von A. Kirchmann ist auf Lager. Büchse = 1 *M.*

**Melissenbalsam** siehe Carmelitergeist.

**Mentholschnupfpulver.** Dies beliebte Schnupfmittel wird in Blechdosen zu 40 *S.* abgegeben.

**Migränestifte** in Holzetui aus reinstem Menthol. Stück = 80 *S.*

**Milch, condensierte** Algäuer von Ed. Löflund, Stuttgart. Büchse = 65 *S.*

**Mineralwasser, künstliche.** Die Mineralwasseranstalt der Apotheke zum Mohren befaßt sich hauptsächlich mit der Anfertigung kohlen-saurer, medizinischer Wasser. Von diesen erwarb sich in letzter Zeit unbedingt das Bromwasser nach Vorschrift des Dr. Erlenneyer, dirigierenden Arztes

der Heilanstalt für Nervenkranken zu Bendorf bei Coblenz, die größte Verbreitung und Beliebtheit. Das Wasser ist eine Vereinigung der Bromide des Natriums, Kaliums und Ammoniums in kohlen-saurem Sodasalzwasser. Auch das pyrophosphor-saure Eisenwasser und das sogenannte "nerven-stärkende Eisenwasser", welches letztere neben Eisen noch Calciumphosphat in Lösung enthält, werden viel begehrt. Um zu zeigen, daß die Preise der künstlichen Wasser billig gestellt sind, veröffentlichen wir von den hauptsächlichsten hier die

### Preise:

Borlithionwasser, mit Gehaltsangabe an jeder Flasche,  $\frac{1}{2}$  Flasche = 40  $\mathfrak{N}$ , bei Duzend  $\frac{1}{2}$  Sl. = 35  $\mathfrak{N}$ .

Bromwasser nach Dr. Erlenneyer mit Gehaltsangabe an jeder Sl.,  $\frac{1}{2}$  Sl. = 40  $\mathfrak{N}$ , bei Dkd. à  $\frac{1}{2}$  Sl. = 35  $\mathfrak{N}$ .  $\frac{1}{1}$  Sl. = 70  $\mathfrak{N}$ , bei Dkd. à  $\frac{1}{1}$  Sl. = 65  $\mathfrak{N}$ .

Brom-Soda-Wasser ( $\frac{1}{2}$  Sl. enth. natr. bromat. 0,5 Gr.) zu denselben Preisen wie letzteres.

Calc.-Eisen Phosphatwasser = Nervenstärk. Eisenw. (Aqua ferri nervina)  $\frac{1}{4}$  Sl. 35  $\mathfrak{N}$ , bei Dkd.  $\frac{1}{4}$  Sl. = 30  $\mathfrak{N}$ .

Carlsbader Mühlbrunnen, einfach  $\frac{1}{2}$  Sl. = 35  $\mathfrak{N}$ , bei Dkd. à  $\frac{1}{2}$  Sl. = 30  $\mathfrak{N}$ .

Carlsbader Mühlbrunnen, konzentriert  $\frac{1}{4}$  Sl. 35  $\mathfrak{N}$ , bei Dkd. à  $\frac{1}{4}$  Sl. = 30  $\mathfrak{N}$ .

Carlsbader Schloßbrunnen, wie letzterer.

Chromwasser nach Dr. Gunk,  $\frac{1}{1}$  Sl. = 70  $\mathfrak{N}$ , bei Dkd à  $\frac{1}{1}$  Sl. = 65  $\mathfrak{N}$ .

Emser Kesselbrunnen u. Kränchen, einfach  $\frac{1}{2}$  Sl. = 35  $\mathfrak{N}$ , bei Dkd. à  $\frac{1}{2}$  Sl. = 30  $\mathfrak{N}$ .

Emser Kesselbrunnen und Kränchen, konzentriert  $\frac{1}{4}$  Sl. = 35  $\mathfrak{N}$ , bei Dkd. à  $\frac{1}{4}$  Sl. = 30  $\mathfrak{N}$ .

Friedrichshaller- und Osener Bitterwasser  $\frac{1}{1}$  Sl. = 45  $\mathfrak{N}$ , bei Dkd. à  $\frac{1}{1}$  Sl. = 40  $\mathfrak{N}$ .

Jod-Sodawasser ( $\frac{1}{2}$  Sl. enth. natr. jodat. 0,5 Gr.)

$\frac{1}{2}$  Sl. = 40  $\mathcal{L}$ , bei Dkd. à  $\frac{1}{2}$  Sl. = 35  $\mathcal{L}$ .

Kohlensaures Lithionwasser ( $\frac{1}{2}$  Sl. enthält lith.

carbon. 0,5 Gramm)  $\frac{1}{2}$  Sl. = 40  $\mathcal{L}$ , bei

Dkd. à  $\frac{1}{2}$  Sl. = 35  $\mathcal{L}$ .

Kohlensaures Magnesiawasser ( $\frac{1}{2}$  Sl. enthält magn.

carbon 5,0 Gramm)  $\frac{1}{2}$  Sl. = 35  $\mathcal{L}$ , bei

Dkd. à  $\frac{1}{2}$  Sl. = 30  $\mathcal{L}$ .

Marienbader Kreuzbrunnen,  $\frac{1}{1}$  Sl. = 40  $\mathcal{L}$ , bei

Dkd. à  $\frac{1}{1}$  Sl. = 35  $\mathcal{L}$ .

Nervenstärkendes Eisenwasser = Calc. Eisenphos-

phatw. (Aqua ferri nervina)  $\frac{1}{4}$  Sl. = 35  $\mathcal{L}$ ,

bei Dkd.  $\frac{1}{4}$  Sl. = 30  $\mathcal{L}$ .

Natrium-Phosphatwasser  $\frac{1}{1}$  Sl. = 50  $\mathcal{L}$ .

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,  $\frac{1}{2}$  Sl. enthält

ferr. pyrophosphor. 0,405 = ferr. metall.

0,1 Gramm,  $\frac{1}{2}$  Sl. = 35  $\mathcal{L}$ , bei Dkd. à  $\frac{1}{2}$  Sl.

= 30  $\mathcal{L}$ .

Pyrophosphorsaures Eisenwasser, doppelt konzen-

triert ( $\frac{1}{4}$  Sl. enthält ferr. pyrophos 0,45 =

ferr. metall. 0,1 Gramm)  $\frac{1}{4}$  Sl. = 35  $\mathcal{L}$ ,

bei Dkd. à  $\frac{1}{4}$  Sl. = 30  $\mathcal{L}$ .

Salicylsaures Natronwasser ( $\frac{1}{2}$  Sl. enthält Natron

salicyl. 0,5 Gramm)  $\frac{1}{2}$  Sl. = 35  $\mathcal{L}$ , bei

Dkd. à  $\frac{1}{2}$  Sl. = 30  $\mathcal{L}$ .

Selterser Wasser,  $\frac{1}{1}$  Sl. = 30  $\mathcal{L}$ ,  $\frac{1}{2}$  Sl. = 20  $\mathcal{L}$ .

Bemerkung: Bei Rückgabe wird für leere

Flaschen vergütet  $\frac{1}{1}$  Sl. = 15  $\mathcal{L}$ ,  $\frac{1}{2}$  Sl.

= 10  $\mathcal{L}$ .

**Mineralwasser, natürliche.** In der Apotheke zum Mohren sind sämtliche gangbare, natürliche Heilbrunnen stets in frischester Füllung zu den billigsten Tagespreisen zu haben. Schon bei Entnahme von einem Duzend werden die billigen Preise noch weiter ermäßigt, und in der Stadt das Wasser frei ins Haus geliefert.

**Wolkeneffenz, siehe Laabeffenz.**

**Moskenpastillen**, in Schachteln zu 1 *M.*  
**Mottenpapier**, zwischen Kleidungsstücke gelegt,  
schützt es diese im Sommer vor Motten. 1 Packet  
= 30 *℥*. Den gleichen Zweck hat der

**Mottenspiritus**, mit dem die Kleidungsstücke  
einzusprenzen sind. Glas = 60 *℥*.

**Mückenstifte** in Holzetui, zum Sernhalten der  
Fliegen, Schnaken und Mücken vom menschlichen  
Körper. Stück 80 *℥*.

**Mundwasser, antiseptisches**, siehe antiseptisches  
Mundwasser von Miller.

**Mundwasser, antiseptisches**, von Scheibler,  
1 *Sl.* = 2 *M.*

**Mundwasser, mit Salicylsäure**, Glas 1 *M.* und  
70 *℥*.

**Mutterspritzen** von Glas = 1 *M.*

**Nährsalz-Cacao** und **Nährsalz-Chokolade** nach  
Dr. Lahmann von Sewel & Veithen, Köln a. Rh.,  
 $\frac{1}{2}$  Kilo 3 *M.* und 2 *M.*

**Natron, doppeltkohlensaures**. Zu medizinischen  
Zwecken wird in der Apotheke zum Nohren nur  
das wirklich chemisch reine, monocarbonatfreie  
Salz, welches sich vor den unreinen Sorten des  
Handels durch guten Geschmack und bessere Wir-  
kung auszeichnet, abgegeben. Eine angenehmere  
einzunehmende Form desselben sind die

**Natronpastillen**, Schachtel = 60 *℥*. Rolle =  
20 *℥*.

**Natronpastillen mit Pfeffermünze**, Schachtel  
= 75 *℥*, Rolle = 25 *℥*.

**Obblaten**, runde, zum Einnehmen von Pulver  
und Pillen, 10 Stück = 5 *℥*.

**Odontine**, vorzügliches Zahnreinigungsmittel,  
Dose = 50 *℥*.

**Olfactorium**, Riechmittel gegen Schnupfen,  
aus Karbolsäure, Eucalyptusöl, Weingeist und  
Ammoniak, Glas = 50 *℥*.

**Opodofdok**, beliebte Einreibung mit Camphor und Seife, führt die Apotheke zum Mohren in Gläsern zu 50  $\mathcal{L}$  und zu 20  $\mathcal{L}$ .

**Papier - Fayard und Blayn**, französisches Gichtpapier, Rolle = 80  $\mathcal{L}$ .

**Papier - Wlinsi**, antirheumatisches Papier. Schachtel = 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{L}$ .

**Pastilles au Charbon de Belloc**, siehe Köh-  
lenpastillen.

**Pepsinwein** der Apotheke zum Mohren erfreut sich, wie der große Absatz darin beweist, einer außerordentlichen Beliebtheit. Er wird aus dem besten Pepsin des Handels mit spanischem Weine hergestellt und in Flaschen zu 4  $\mathcal{M}$ , zu 2  $\mathcal{M}$ . und zu 1  $\mathcal{M}$ . verkauft. Auch der Pepsinwein von C. H. Burck ist auf Lager.

**Pepsin - Salzsäure - Dessert - Dragées**, enthalten in Form dragierter Pillen die wirksamen Bestandteile des Pepsinweines und wirken wie dieser. Saccos zu 3  $\mathcal{M}$ , zu 1  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{L}$  und zu 80  $\mathcal{L}$ .

**Perles gelatineuses** mit ätherischen Valeriana-  
tropfen und ähnlichen Stoffen sind vorrätig.

**Pfeffermünzkuchen** der Apotheke zum Mohren sind stets von vorzüglich kräftiger Beschaffenheit, da dieselben wegen des großen Absatzes mindestens alle Woche einmal mit bestem englischen Pfeffermünzöl frisch angefertigt werden. Außer den kleinen deutschen „Schäufelein“ sind auch die englischen Pfeffermünzpastillen auf Lager.

**Dr. Pfeiffers Stahlpillen**, beliebte Nürnberger Spezialität in Schachteln zu 1  $\mathcal{M}$ . und zu 50  $\mathcal{L}$ .

**Pohool**. Dieses Migränemittel, welches aus Japan stammt, ist ein flüssiges Menthol. Glas 1  $\mathcal{M}$ . 25  $\mathcal{L}$ .

**Porzellankitt** von vorzüglicher Klebkraft. Glas = 25  $\mathcal{L}$ .

**Phenol - Boboens**, französische Spezialität zu desinfizierenden Waschungen. Flasche = 1  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{L}$ .

**Ponds-Extrakt**, ein auch von hiesigen Aerzten  
verordnetes amerikanisches Mittel gegen rheuma-  
tische Leiden. Dasselbe ist im Wesentlichen ein  
Destillat der Pflanze Hamamelis virginiana. Sl.  
= 1 Mk. 50 Sh.

**Räucheressenz** der Apotheke zum Mohren er-  
freut sich eines alten guten Rufes. Glas zu 50 Sh  
und zu 20 Sh.

**Räucherkerzen**, schwarze und rote.

**Räucherpulver**, buntes, sogen. Königsräucher-  
pulver von vorzüglichem Geruch. Gläser zu 50 Sh  
und 20 Sh.

**Rhabarberfinktur, weinige**, wird in der Apo-  
theke zum Mohren aus den besten Zuthaten ihrer  
Art mit Scherrn in sehr großen Mengen angesetzt.  
Es ist dies Präparat von vorzüglichem Wohlge-  
schmack und bildet einen sehr flotten, beliebten  
Handverkaufsartikel der Apotheke zum Mohren.  
 $\frac{1}{1}$  Flasche = 4 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Flasche = 2 Mk. Außerdem  
wird sie auch offen ausgewogen.

**Rizinusölkapseln**, elastische, sind die ange-  
nehmste Form, um das Rizinusöl einzunehmen.  
Schachtel = 40 Sh.

**Sagrada-Wein**, tonisches Abführmittel. Ein  
Auszug der entbitterten Rinde von Rhamnus Pur-  
schiana (Cascara Sagrada) mit Dessertwein, in  
Stärke der gleichen Menge frischer Droge ent-  
sprechend. Flasche = 1 Mk. 50 Sh.

**Robert Whitt**. Dieser in Nürnberg so beliebte,  
weingeistige Chinarindenauszug ist einer der flot-  
testen Handverkaufsartikel der Apotheke zum  
Mohren. Derselbe wird entweder offen nach  
Wunsch ausgewogen oder in  $\frac{1}{1}$  Flasche = 3 Mk.  
und  $\frac{1}{2}$  Flasche = 1 Mk. 60 Sh abgegeben.

**Salicylsäure-Mundwasser** nach sehr beliebter  
Vorschrift bereitet. Flaschen zu 1 Mk. und zu 70 Sh.

**Salicylsäure-Streupulver** nach Vorschrift der  
deutschen Reichspharmacopöe. Liebt zum Ein-

stippen gegen Mundsein und Sußschweiß. In Streudosen zu 50 ℥ und zu 35 ℥.

**Salicylsäure-Galg**, balsamischer, gegen Sußschweiß und wundgelaufene Süße. In Schiebedosen zu 50 ℥ und zu 30 ℥.

**Salmiakpastillen** der Apotheke zum Mohren mit reinstem Lakriken und 5 Prozent Salmiak bereitet, erfreuen sich wegen ihres Wohlgeschmacks und ihrer guten Wirkung einer großen Beliebtheit. Schachteln zu 50 ℥ und 30 ℥.

**Sarsaparilla-Extrakt** (Extract. Sarsaparill. fluid.). Dieses bewährte Blutreinigungsmittel enthält die Extraktivstoffe einer gleichen Gewichtsmenge Sarsaparillawurzel. Flasche zu 2 M. 50 ℥.

**Schleßischer Fenchelhonig**. Dieser beliebte Hustensaft wird in der Apotheke zum Mohren aus geläutertem Honig, einem Auszuge von Fenchel und Zucker, bereitet. Glas 1 M.

**Schnakengläser**, siehe Aekammoniakgläser.

**Schnupfpulver**, sogen. Schneeberger. Blechdose zu 10 ℥.

**Schönlein's Saarpomade**, alt beliebtes Mittel zur Haarpflege, liefert die Apotheke zum Mohren in Töpfen zu 1 M. 25 ℥.

**Seidlich-Pulver**, welches dem abführenden Brausepulver der deutschen Reichspharmakopoe entspricht und aus Kaliumnatriumtartrat und Natriumbicarbonat einerseits, und aus Weinsäure andererseits besteht, ist stets in Packungen vorrätig. Schachtel = 2 M.

**Seife**. Die Apotheke zum Mohren hält ein großes Lager von medizinischen Seifen, so daß alle begehrten Sorten vorrätig sind. Die überfetteten medizinischen Seifen nach Angabe des Dr. P. G. Unna, wie Basis-, Marmor-, Ichthylseife und andere, stammen aus der Fabrik von Thomas Douglass in Hamburg. Die übrigen sind aus der rühm-

lichst bekannten Sabrik von A. S. Bergmann,  
Waldheim i. S.

Die hauptsächlichsten der vorrätigen Seifen sind:

Seife mit Borax, Birkentheer, Karbolsäure, Eukalyptus, Galle, Glycerin, Ichthhol, Jodsoda-Schwefel, Kampfor, Salz von Krankeheil, Kräutern, Marmor, Naphthol, Naphtholschwefel, Salicyl, Theer, Theerschwefel, Thymol, Vaselin, Wiesbadener Salz.

**Senfpapier** der Apotheke zum Mohren ist von sicherer und schneller Wirkksamkeit. 1 Blatt = 5 Dr.

**Sodener Mineralpastillen.** Nachdem das Geschäft mit Sodener Mineralpastillen im vorigen Jahre so glänzend gegangen ist, hat dasselbe jetzt Konkurrenz bekommen. Es haben sich neue Fabriken für Sodener Pastillen in Höchst und Soden aufgethan. Die Apotheke zum Mohren liefert das alt bewährte Originalfabrikat der Firma Ph. Herm. Say in Frankfurt a. M.

**Spitzwegerichsaft**, bereitet aus dem Saft der Blätter von *Plantago lanceolata*. Gläser zu 1 M. 25 Dr. und zu 80 Dr.

**Sprizen für Ohren, Rachen u. s. w.** von Glas in Holzetui, von Zinn mit kulpiger Spitze, von Hartgummi und Glas in verschiedenen Größen.

**Sprizen** zu subcutanen Einspritzungen nach Pravaz, zum Gebrauche für die Aerzte, mit zwei Nadeln, in Lederetui.

**Sterifizierte Morphinlösungen**, in zugeschmolzenen Glasröhrchen, 0,01 morph. hydrochlor. und 1 Gramm Wasser enthaltend, sind bequem in den Taschenapotheken der Aerzte unterzubringen und daher bei diesen sehr beliebt.

**Syndekikon.** Dies in der neuen Zeit so beliebte Klebmittel mit der Devise: „klebt, leimt,



kittet alles", liefert die Apotheke zum Mohren in Gläsern zu 30 S.

**Tamarinden-Konserven**, angenehm zu nehmen: des Abführmittel in Konfitürenform, welche als wirksame Bestandteile Sennablätterpulver und Tamarinden enthalten. 1 Stück = 10 S. Hauptsächlich nur im Preise unterscheiden sich von diesen die

**Tamarinden-Konserven von Kanoldt-Gotha**, Schachtel = 80 S, und die

**Tamar-Indien, Griffon-Paris**, Schachtel = 2 M.

**Cheerschwefelseife** von Callet & Co. in Nyon, beliebteste Toilettenseife zur Erzeugung einer reinen, zarten Haut. Stück = 80 S.

**Tokayer**, medizinischer,  $\frac{1}{2}$  Flasche = 2 M. 50 S,  $\frac{1}{2}$  Flasche = 1 M. 30 S.

**Thermometer-Maximal**, zur Bestimmung der Körperwärme. Er sollte in keinem Haushalte fehlen, wo Kinder sind. In Nickelhüllen = 3 M.

**Curisten-Apotheken** enthalten die für eine kürzere Reise hauptsächlich wünschenswerten Arzneimittel, wie Bleiessig, Cholerinetropfen, Natron, Brausepulver, Heftpflaster, Hoffmannstropfen, Verbandstoffe, Magnesia, Salmiakgeist, Salicyltalg, Verbandwolle u. s. w. in bequemer Packung. 1 St. = 4 M.

**Anna'sche Pflaster**. Die Apotheke zum Mohren hält ein großes Lager von den nach Angabe des Herrn Dr. P. G. Anna-Hamburg hergestellten, von den Dermatologen der Neuzeit so vielfach angewandten Guttapercha-Pflastermullen und einseitig gestrichenen Salbenmullen aus der bekannten Fabrik von P. Beiersdorf in Altona-Hamburg. Alle gangbaren Sorten sind vorrätig. Um einige aufzuzählen: Guttapercha-Pflastermull mit Salicylsäure, Quecksilber, Quecksilber-Karbonsäure, Quecksilber-Salicylsäure, Bleipflaster, Bleipflaster-Karbol-

säure u. s. w. Einseitige Salbenmulle mit Bleipflaster, Bleipflaster: Carbonsäure, Bleipflaster: Theer, Zinkoryd, Zinkoryd = Quecksilberoryd, Bor säure, Quecksilber u. s. w. Unna'sche Seifen siehe unter Seife.

**Vaselin-Seife**, siehe Seife.

**Vegetabile Milch** nach Dr. Lahmann hergestellt von Sewel & Veithen, Köln a. Rh. Büchse = 1 M. 30 S.

**Verbandstoffe**, welche bei der modernen antiseptischen Mundbehandlung so vielfach verwandt werden, sind in der Apotheke zum Mohren in allen gangbaren Sorten, in zweckmäßigen Packungen, zu billigen Preisen vorrätig.

**Wichypastillen**, echte,  $\frac{1}{2}$  Schachtel = 1 M. 25 S.

**Wiesbadener Pastillen**, Schachtel = 1 M.

**Wiesbadener Kochbrunnensalz**, reines, zum Einnehmen. 1 Glas = 2 M. Kochbrunnen-Rohsalz, zum Baden, 1 Kilo = 2 M.

**Weine**. Die Apotheke zum Mohren hält ein ausgewähltes Lager vorzüglicher Weine, welche hauptsächlich zum Genuß für Kranke bestimmt sind. Besonders die kleinen Süllungen des Schaumweines machen denselben zur Verwendung für Kranke sehr geeignet.

|                                     |                   |        |      |
|-------------------------------------|-------------------|--------|------|
| Achaja-Malvasier (mild) . . . . .   | $\frac{1}{2}$ Sl. | = 2 M. |      |
| Camarite (herb) . . . . .           | $\frac{1}{2}$ "   | = 1 "  | 90 S |
| Madeira . . . . .                   | $\frac{1}{2}$ "   | = 3 "  |      |
| Malaga (goldg. u. dunkel) . . . . . | $\frac{1}{2}$ "   | = 2 "  |      |
| Marsala . . . . .                   | $\frac{1}{2}$ "   | = 2 "  | 50 " |
| Medizin. Rotwein . . . . .          | $\frac{1}{2}$ "   | = 2 "  |      |
| Portwein (alter) . . . . .          | $\frac{1}{2}$ "   | = 4 "  |      |
| Ruster Ausbruch . . . . .           | $\frac{1}{2}$ "   | = 2 "  |      |
| Schaumwein Rheingold . . . . .      | 1 Gl.             | = 1 "  |      |
|                                     | 2                 | = 1 "  | 50 " |
| Sherry . . . . .                    | $\frac{1}{2}$ Sl. | = 2 "  | 80 " |
| Tokayerwein (medizin.) . . . . .    | $\frac{1}{2}$ "   | = 2 "  | 50 " |
|                                     | $\frac{1}{2}$ "   | = 1 "  | 30 " |

**Zahnpulver.** Dieselben werden in der Apotheke zum Mohren aus feinst alkoholisierten, staubfeinen Pulvern mit ganz besonderer Sorgfalt hergestellt. Um jedem Geschmacke der werten Kunden gerecht werden zu können, sind eine ganze Reihe verschiedener Zahnpulver vorrätig. Das schwarze Zahnpulver, welches mit feinstem Lindenkohlenpulver unter Zusatz von Chinarinde dargestellt wird, ist wegen der desinfizierenden Eigenschaften der vegetabilischen Kohle und der das Zahnfleisch stärkenden Kraft der Chinarinde zur Zahn- und Mundpflege zwar sehr geeignet, indessen die Gefahr, bei der Zahnreinigung andere Gegenstände mit dem schwarzen Pulver zu beschmutzen, hat es sehr in der Gunst des Publikums herabgedrückt. Viel beliebter ist zur Zeit das mit feinstem präcipitiertem, kohlensaurem Kalk hergestellte, weiße, englische Zahnpulver. Da dasselbe staubfein ist, reinigt es die Zähne, ohne den Schmelz derselben anzugreifen. Der Zusatz von Kamphor und Pfeffermünzöl nimmt den Zähnen den üblen Geruch und erteilt dem Munde einen angenehmen, erfrischenden Geschmack. Da einzelnen Persönlichkeiten der Kamphorzusatz unangenehm ist, so ist das Zahnpulver auch ohne Kamphor, allein mit Pfeffermünzöl parfümiert, vorrätig. Schärfer als die anderen Zahnpulver, ist durch einen kleinen Zusatz von feinstem Bimsteinpulver das rote Zahnpulver der Apotheke zum Mohren. Dasselbe ist also mehr für Personen geeignet, welche vom Schmelz ihrer Zähne einen sogenannten Weinsteinansatz entfernen wollen. Bei losem, blutigem Zahnfleisch ist zur Kräftigung des letzteren das Salicylsäure-Zahnpulver der Apotheke zum Mohren sehr empfehlenswert.

**Zahnpasta,** siehe Odontine und Bergmann's Zahnpasta.

**Zahntropfen** gegen Zahnweh. Nach alt be-

rühmter Vorschrift der Apotheke zum Mohren.  
Glas 40 ℥ und 20 ℥.

**Zahnsinktur**, siehe Salicylsäure-Mundwasser,  
Eau de Botot, Scheibler's Mundwasser, Müller's  
Mundwasser u. f. w.

**Zinkstreupulver**. Beliebttes Pulver zum Stippen  
gegen das Mundsein kleiner Kinder. Streudose  
zu 50 ℥, 35 ℥ und 25 ℥.



7A 8

**1203 848**